

Aus dem Gemeinderat

Der Gemeinderat ist einem Antrag des Schulrats gefolgt und hat die Beschaffung von iPads für Schülerinnen und Schüler der Primarstufe genehmigt.

Seite 19

E-Mobil im Einsatz

Ab sofort ist in der Gemeinde Allschwil in Diensten der Regiebetriebe ein vollelektrisches Wischfahrzeug unterwegs.

Seite 21

Binnergerstrasse

Am 29. August informieren die Gemeinde Allschwil und der Kanton Basel-Landschaft über die geplante Neugestaltung der Binnergerstrasse.

Seite 23



Gemeinde-Nachrichten

Die Wochenzeitung für Allschwil

Allschwiler Wochenblatt

Freitag, 11. August 2023 – Nr. 32



Aktuell: Paella
www.roessli-allschwil.ch
Telefon 061 486 96 96

Wir freuen uns auf Ihre Reservierung.

Redaktion 061 264 64 91 Inzerate 061 645 10 00 Abo-Service 061 264 64 64 redaktion@allschwilerwochenblatt.ch

Grossauflage

Abschluss für 190 Sekundarschüler

Vor den Sommerferien endete für 190 Schülerinnen und Schüler ihre Zeit an der Sekundarschule Allschwil. Für sie beginnt nun nach den Sommerferien ein neuer Abschnitt. Entsprechend festlich wurde ihr Abschluss im Saal der Primarschule Gartenhof gefeiert.

Seite 7

Big-Band-Hommage an Amy Winehouse

Am 25. August ist Pat's Big Band auf dem Palm-Main-Campus des BaseLink-Areals mit einer Hommage an Amy Winehouse zu Gast. Fans der jung verstorbenen Sängerin dürfen sich auf ein spannendes Konzert freuen.

Seite 9



Allschwil in Feierlaune



Strahlende Kindergesichter am Lampionumzug waren nur ein Teil der Allschwiler Bundesfeier auf der Läubern. Bei angenehmen Temperaturen und einem bewährt unterhaltsamen Programm feierten mehrere Hundert Besucherinnen und Besucher den Geburtstag der Schweiz.

Foto Bernadette Schoeffel

Seiten 3 bis 5

Kleiner Preis – grosse Wirkung!
Ihr Frontinserat ab Fr. 110.–

STOPPEN FÜR SCHULKINDER

ihre Polizei schulweg.ch

GRILLABENDE
immer freitags
ab 17.30 Uhr
Spezialitäten vom Holzkohlegrill.

AMBIENTE
Restaurant • Bankette • Seminare • Lädli

Parkallee 7 4123 Allschwil Tel. 061 485 33 99 Fax 061 485 30 01 www.ambiente-allschwil.ch info@ambiente-allschwil.ch

Post CH AG

AZA 4123 Allschwil

Pico
--- Pizza Hot ---

ALLSCHWIL
Telefon 0800 01 01 02

DELUXEPOOL 
Schwimmbadbau und Verkauf

Tel. 079 174 88 30

www.deluxepool.ch
info@deluxepool.ch

Möbellagerung 

HARDEGGER

Umzüge
061 317 90 30

Uhrenatelier
Reparatur, Revision von Stand-
und Wanduhren etc.
Eigenes Atelier
Abhol- und Lieferservice
Mülhauser, Tel. 079 697 06 51

**Neubau Mehrfamilienhaus
mit 5 Eigentumswohnungen**
Langegasse 40 4102 Binningen

W4, 4.5 Zimmer Obergeschoss



Sehr gerne wird Sie Herr D. Bürgin beraten
Telefon +41 61 702 12 20
Mail mail@sbarchitektur.ch

**SCHMID
ARCHITEKTUR
BÜRGIN**
SCHMID+BÜRGIN

Werbung sorgt
dafür, dass Ihnen
nichts entgeht.

COUNTRY ABEND

Freitag 22. Sept. 2023
19 - 21.45 Uhr

**Live Musik
mit Rikky G.**



**Kleines à la carte Angebot
mit feinsten „Western
Style“ Leckereien**
Reservieren Sie Ihren Tisch

AMBIENTE

Restaurant • Bankette • Seminare • Lädeli

Parkallee 7 4123 Allschwil
Tel. 061 485 33 99 Fax 061 485 30 01
www.ambiente-allschwil.ch
info@ambiente-allschwil.ch



Gemeinsam für saubere und gesunde Gewässer: ocean care.org/plastik

ocean care

U. BAUMANN
Haushalt. Küchen. Service.

**Reparaturen,
ganz persönlich.**

Ihr Haushaltsgerät hat eine Störung oder läuft nicht mehr rund? Lassen Sie alle Probleme und Ärgernisse in Ihrer Küche oder Waschküche vom Spezialisten lösen.

Vereinbaren Sie einen Termin mit einem unserer erfahrenen und zertifizierten Servicetechniker. Schnelle und persönliche Hilfe garantiert.

Mühlemattstrasse 25/28 | 4104 Oberwil
061 405 11 66 | baumannoberwil.ch

Die mit de roote Auto!



Jetzt Reparatur melden 

Zeitungs-
leser
lesen
auch
die
Inserate



**Hecken
schneiden:
Viva Gartenbau**
061 302 99 02
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr
www.viva-gartenbau.ch

Bundesfeier **Wo die Stimmung prima ist und nicht nur die Lampions leuchten**

Auf der Läubern wurde zum Geburtstag des Landes einmal mehr einiges für Gross und Klein geboten.

Von Alan Heckel

Vielleicht liegt es an den für diese Jahreszeit mit knapp über 20 Grad milden Temperaturen, vielleicht aber auch daran, dass man weiss, was einen jeweils am 31. Juli auf der Läubern erwartet. Da wird nicht krampfhaft versucht, das Bundesfeerrad neu zu erfinden, sondern man bleibt dem funktionierenden Erfolgsrezept treu und stellt für die Allschwilerinnen und Allschwiler, die erneut zu Hunderten gekommen sind, ein Fest auf die Beine, an dem Tradition und Moderne Hand in Hand gehen. Jedenfalls sind nur lachende und entspannte Gesichter zu sehen, selbst die Eltern, deren Kinder es «chlöpfen» lassen, scheinen die Ruhe wegzuhaben.

Aus den Lautsprechern lässt DJ Stephan Meier Ländlermusik laufen, in der Luft liegt der Duft von Grillwürsten. Die Schlangen zu den diversen Verpflegungsständen sind lang, doch daran stört sich niemand, denn meist erkennt man vor, hinter oder neben einem ein be-



Einen Regenschirm brauchte es an diesem Abend auf der Läubern nur als Schattenspender.

Fotos Bernadette Schoeffel

kanntes, freundliches Gesicht und plaudert ein wenig. Kurz vor 19 Uhr sind die freien Plätze an den Tischen rar geworden, ein Zeichen dafür, dass das Festprogramm bald losgehen kann.

Faszinierte Kinder

Das merkt natürlich auch Roland Michel von der für Gastwirtschaft und Festbetrieb zuständigen Wildviertel-Clique (WVC), der souverän durch den Abend führt. «Gleich wird die Bühne zur Manege», kündigt Michel den Quartier Circus

Bruderholz (QCB) an. Anstatt der Länderkapelle Silvretta sind nun plötzlich Blondie zu hören, als die jungen Artistinnen und Artisten die erste von ihren drei Programmpunkten (Jonglieren, Akrobatik und Diavolo) aufführen. Dabei füllt sich der Boden vor der Bühne mit Kindern, die fasziniert zuschauen.

Danach übernehmen die Musikgesellschaft Concordia Allschwil und der Musikverein Schönenbuch das musikalische Zepter und spielen Klassiker von Whitney Houston und Queen sowie diverse Melodien

aus Kinofilmen. Während ein Bub am liebsten mitspielen würde und auf die Bühne klettert, zieht es die meisten anderen Kids wieder ans andere Ende, wo sie ihr Feuerwerk unter Aufsicht ablassen können. Was ausfällt ist, dass es praktisch nur Jungs sind, die es knallen lassen. Mädchen hingegen bleiben hinter der Absperrung oder haben Besseres zu tun.

Hinter der Bühne herrscht auch Betrieb. Feuerkünstler Noel Fehlmann und Pyrotechniker Dani Thomi, die am späteren Abend eine Feuerschau zeigen werden, besprechen sich. Der Winterthurer und der in Zürich lebende Basler haben noch nie zusammengearbeitet und gehen die Details durch. «Es ist schön, mit Gleichgesinnten zu arbeiten», findet Fehlmann und erklärt dem Laien, dass das sogenannte Bühnenfeuerwerk nicht mit einem normalen Feuerwerk zu vergleichen ist.

Dankbar und gerührt

Kein Feuerwerk, dafür aber eine Menge Lärm machen die Baselbieter Fluhtrychler, die den Festakt einläuten. Bevor Nicole Nüssli auf die Bühne geht, um ihre Festrede zu halten, wird sie von einem neunjährigen Mädchen angesprochen. «Sie hat mir gesagt, dass sie auch Nicole heisst», verrät die Gemeindepräsi-



Alle Tische waren gut besetzt und ganz Allschwil bereit, um den Geburtstag der Schweiz gesellig und mit grossem Programm zu feiern.

dentin, ehe sie dann zu den Allschwilerinnen und Allschwilern spricht. «Ich bin sehr dankbar und ein bisschen gerührt», gibt Nüssli zu.

In ihrer Rede blickt die Politikerin, die sich in ihrem letzten Amtsjahr als Gemeindepräsidentin befindet, vor allem zurück, stellt aber gleichzeitig klar, dass sie sich in der Gegenwart sehr wohlfühlt. «Allschwil ist lebendig und definitiv gerüstet für die Zukunft!»

Im Hinblick auf die Zukunft schlägt sie eine Brücke zu Wissen und Bildung und damit zu den Bildungseinrichtungen und der viel diskutierten Schulraumthematik. «Die Lösung war kein Bauchentscheid, wir haben alle Bedürfnisse berücksichtigt, denn wir müssen als Gemeinderat allen Anspruchsgruppen gerecht werden.» Zum Schluss dankte Nüssli «allen Menschen, die sich in Allschwil engagieren», sowie der WVC für den Einsatz an der Bundesfeier. Kaum war der Beifall für die Gemeindepräsidentin verklungen, war das Singen der Nationalhymne an der Reihe. Dann instruierte Roland Michel die Kinder, wohin sie sich für den Lampionumzug begeben müssen. Bis dahin vergnügen sich die Kids wieder beim Feuerwerk, das wegen der beginnenden Dämmerung nun auch optisch etwas hergibt.

Eltern helfen aus

Bis nach dem zehnjährigen Spaziergang alle mit den Lampions ausgerüstet sind, dauert es lange. «Letztes Jahr nahmen rund 60 Kinder teil, dieses Mal sind es definitiv mehr», staunt Monique Dreher von der WVC über die Rekordbeteiligung. Und weil bei einigen Kids vor lauter Lampion-Schütteln das Feuer ausgeht, müssen die Eltern immer wieder mit dem Feuerzeug ran.

Als schliesslich sämtliche Lampions leuchten, tun dies auch die Gesichter der Kinder und ihrer Eltern. Der Weg zurück kommt einem jedenfalls deutlich kürzer vor, wenn alles schön leuchtet. Zurück auf dem Festplatz werden die Kids von den Baselbieter Fluhtrychlern in Empfang genommen und zur Bühne begleitet, wo sie ein Lied zum Besten geben, das erstaunlich gut klingt. Entsprechend laut wird anschliessend geklatscht.

Das Ende des Liedes ist so etwas wie eine Zäsur, denn in der Folge machen sich nicht nur die Familien mit kleineren Kindern wieder auf den Heimweg, sondern auch ein paar andere, die wohl das Feuerwerk am Rhein anschauen wollen. Der Rest holt sich Nachschub an den Verpflegungsständen und feiert – unterbrochen vom Bühnenfeuerwerk – in angenehmer Gesellschaft bis in den 1. August hinein.



Akustische Highlights: Während die Musikgesellschaft Concordia Allschwil und der Musikverein Schönenbuch (oben) für Wohlklang sorgten, liess es der lokale Nachwuchs knallen und die Baselbieter Fluhtrychler (unten links) rumpeln. Gemeindepräsidentin Nicole Nüssli hielt derweil die Festrede zum 1. August.



Strasse

Petition gegen Erschliessung lanciert

AWB. Bewohnerinnen und Bewohner des Strenigi-Quartiers wehren sich gegen die geplante Erschliessung von drei Mehrfamilienhäusern auf Parzellen, die an der Neuweilerstrasse liegen, über den Strenigartenweg. Die drei projektierten Bauten sollen je fünf Wohneinheiten umfassen. Aktuell stehen auf den beiden Parzellen zwei Einfamilienhäuser (Neuweilerstrasse 33 und 35). In einer von den drei Anwohnern Dominik Schenker, Christoph Felix und Raphael Schumacher lancierten und bis zum 6. September laufenden Petition werden die Bauherrschaft, C&S Immobilien, und die Gemeindebehörden gebeten, die geplanten Bauten über die Neuweilerstrasse zu erschliessen.

Diese Erschliessung würde die Rodung einer kleinen Fläche Wald zwischen der Neuweilerstrasse und den Liegenschaften notwendig machen. Die ist gemäss Bundesgesetz ohne Ausnahmegewilligung nicht erlaubt. «Dem gegenüber steht bei einer Erschliessung über den Strenigartenweg ein völlig unverhältnismässiger Umwegverkehr durch das Wohnquartier», heisst es in der Petition. Das Komitee befürchte zudem, dass bei einer Erschliessung über den Strenigartenweg ein Ausbau dieser Strasse erfolgen muss, welcher Enteignungen von Liegenschaftsbesitzern zur Folge hätte.

Neben der Petition wird das Geschäft auch im Einwohnerrat zum Thema. Eine im Januar eingereichte Interpellation von Ueli Keller (Grüne) und Urs Pozivil (FDP) fordert Antworten vom Gemeinderat. Beispielsweise, ob die Gemeinde beim Kanton ein Gesuch um eine Ausnahmegewilligung bezüglich Waldrodung gestellt hat, «in dem sie nachweise, dass für die Rodung wichtige Gründe bestehen, die das Interesse an der Walderhaltung überwiegen». Zudem wollen die Interpellanten wissen, was der Gemeinde gegenüber dem Kanton unternommen habe, um die Anwohnerschaft des Strenigartenwegs vor einer Enteignung zu schützen. Das Geschäft wird voraussichtlich im Herbst im Einwohnerrat behandelt.



Voller Einsatz an allen Fronten: Ob beim Singen der Nationalhymne, beim Grillieren der Bratwürste, beim Schwingen der Lampions oder beim Abbrennen des Bühnenfeuerwerks – alle waren stets mit ganzem Herzen bei der Sache.

Mehr dazu unter:
www.petitio.ch/petitions/1AxMX

**Allschwiler
Wochenblatt**

www.allschwilerwochenblatt.ch

Zu kaufen gesucht
**ALTE UHRMACHER -
ARTIKEL**

- Uhren
- Armband- und Taschenuhren
- Bestandteile
- Fachbücher, Broschüren und Dokumentationen über Uhrmacherei

-**Altgold und Schmuck**
Sommeraktion:
25% mehr!

Herr Gerzner
www.uhrgalerie.ch
Telefon 079 108 11 11

GÄRTNER

übernimmt Umbauarbeiten
und Pflege Ihres Gartens.

Tel. 079 174 88 30

Der erfolgreiche Weg zu besseren Noten:

Einzelnachhilfe – zu Hause –
für Schüler, Lehrlinge, Erwachsene

durch erfahrene Nachhilfelehrer in allen Fächern.
Für alle Jahrgangsstufen.

Telefon 061 261 70 20
www.abacus-nachhilfe.ch



KARATE

**SCHNUPPERKURS
KARATEKAI BASEL**

Kinder (7 bis 11 Jahre)

14.08.23-06.09.23

Montag: 17.30 – 18.30 Uhr

Mittwoch: 17.30 – 18.30 Uhr

4 Probetrainings gratis!



Weitere Auskünfte:

Nutzen Sie das Kontaktformular
mittels QR-Code oder unter:
karatekai-basel.ch/kontakt

Dojo:

Binningerstrasse 92, (1.Stock)
CH-4123 Allschwil
(Unser Dojo befindet sich in der
Nähe von Coop, Aldi und
Interdiscount)

Jugendliche und Erwachsene

Melde dich jetzt online bei uns, um
ein Probetraining zu vereinbaren!

Unsere Probetrainings werden von
einem erfahrenen J+S Trainer
geleitet. Pro Person sind die ersten
vier Probetrainings kostenlos.

Die Beiträge für Kinder, Jugendliche und Erwachsene sind im Menü "Über
uns" unter "Kosten" ersichtlich.

Circus Christina
mit
NEU
Zirkuskurse für Kinder in Allschwil
Start nach den Sommerferien 2023

www.circina-zirkuskurse.ch

**QUARTIERFLOHMI NEUBAD
SA 26.8.2023 / 10-17 UHR**
**GROSSER QUARTIERANLASS MIT
FLOHMARKT IN ALLEN STRASSEN,
VIELEN GÄRTEN UND HÖFEN**

www.quartierflohmibasel.ch

**Bettenhaus
Bella Luna**

Mühlemattstr. 27
4104 Oberwil
061 692 10 10

**Gut schlafen
ist kein Zufall**

WASER

wünscht einen
schönen Sommer

0800 13 14 14
waserag.ch

! SCHON GEWUSST?

Das Allschwiler Wochenblatt gibts alle zwei Wochen im Abo.
Heute noch das Abo abschliessen ab CHF 82.- pro Jahr
Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme
abo@lokalzeitungen.ch oder 061 264 64 64

reinhardt

Sekundarschule

Würdiges Ende der obligatorischen Schulzeit

Nach dem Abschluss beginnt ein neuer Lebensabschnitt.

Ende Juni endete für 190 Schülerinnen und Schüler an der Sekundarschule Allschwil die obligatorische Schulzeit. Dies wurde mit den Eltern und Lehrpersonen im Saal der Primarschule Gartenhof und anschliessend auf dem Schulhof des Breiteschulhauses gebührend gefeiert. Die beiden Lehrpersonen Jasmin Stillhard und Michael Pedrazzi führten durch das vielseitige Abendprogramm. Die Darbietungen waren abwechslungsreich und hinterliessen einen bleibenden Eindruck beim Publikum. Zum Einstieg spielte Tobias Lustenberger ein als Projektarbeit von ihm selbst komponiertes Stück auf dem Konzertflügel. Es folgte die Begrüssung und Verabschiedung durch den Schulleiter Josef Gambon. Er verabschiedete die Jugendlichen in den neuen Lebensabschnitt mit einem Rückblick auf die drei Jahre und einen Ausblick auf den neuen Lebensabschnitt. Mit dem Thema «Gedanken zur Jugend, ein Teil der Gesellschaft» konnte er die Schülerinnen und Schüler, welche ungeduldig auf die Zeugnisübergabe warteten, in seinen Bann ziehen. Die Geschwister Sarah und Alexander Gatfield setzten einen weiteren musikalischen Höhepunkt mit dem Abba-Stück «Slipping through my Fingers».

Beeindruckt hat der Mut zweier Schülerinnen (Laura Smigielska aus Polen und Palmo Jendaktsang aus dem Tibet), die in der Fremdsprachenklasse starteten. Innert



Zum Einstieg spielte Tobias Lustenberger sein für die Projektarbeit komponiertes Stück am Konzertflügel.

Fotos Bernadette Schoeffel

kürzester Zeit lernten sie Deutsch, dichteten ein Gedicht für die Abschlussfeier und trugen dieses den Eltern und den Abschliessenden vor. Hier ein Auszug davon:

*Wer kann schon wissen,
kann schon ahnen,
Was morgen ist und
nachher kommt.
Wir enden heut
die ersten Bahnen,
Der nächste Anfang
folget prompt*

Zum krönenden Abschluss wurden klassenweise die Abschlusszeugnisse feierlich auf der Bühne übergeben. Den sportlichen Höhepunkt auf der Bühne bildete zum Schluss die Allschwiler Tanzgruppe Onyx. Schulkameradinnen aus den ersten Klassen und aus der 6. Primar begeisterten das Publikum mit ihrer ausdrucksstarken, spektakulären Tanzshow.



Grossen Applaus erhielt Schulleiter Josef Gambon für seine Worte.

Am Montag beginnt für 221 Jugendliche ein neues Kapitel in ihrer Schulzeit, sie starten in der Sekundarschule Allschwil. Die Schulleitung und der Schulrat wünschen allen Schulabgängern viel Glück und

Erfolg auf ihrem weiteren Bildungsweg und den am Montag neu eintretenden Schülerinnen und Schülern einen guten Start in ihren neuen Klassen.

Priska Lanz Niederer,
Schulratspräsidentin



Von allen lange erwartet, durften die Jugendlichen zum Abschluss der Feier ihre Zeugnisse entgegennehmen.

Parteien

Wir wünschen einen sicheren Schulstart

Die sechs Wochen Sommerferien sind nun fast vorbei und am Montag beginnt das neue Schuljahr. Ab dann werden zahlreiche Schulkinder ihren Schulweg unter die Füsse nehmen. Und dabei sind sie auf die Rücksicht aller Verkehrsteilnehmerinnen und -teilnehmer angewiesen. Auf die Gefahren des Schulwegs machen bereits seit Jahren Plakate der Gemeinde aufmerksam. Die Blachen und Schilder gehen auf einen Budgetantrag der SP vor einigen Jahren zurück und leisten jeweils zu Beginn des neuen Schuljahres gute Dienste.

Bald wird es auch im Lettenweg und in der Gartenstrasse zu einer wichtigen Neuerung kommen. Die

beiden Strassen sind neu Begegnungszonen, das heisst, die Höchstgeschwindigkeit beträgt nur noch 20 km/h und die Fussgänger haben unbedingten Vortritt. Das Parlament hatte im vergangenen Jahr ein Postulat der SP-Fraktion überwiesen und die Gemeinde setzt dies nun um. Mit der Massnahme erhoffen wir uns auch eine Reduktion der oftmals unnötigen Elterntaxis, weil der Anreiz, mit dem Auto durch den Lettenweg zu fahren, deutlich abnimmt.

Die SP wird sich natürlich auch dafür einsetzen, dass an den anderen Schulstandorten im Dorf und beim Schulzentrum Neuallschwil weitere Massnahmen für die Schulsicherheit umgesetzt werden. Tempo 30 in den Quartieren, vor allem bei Kindergärten und Schul-

häusern, muss nun bald eingeführt werden. Der Beschluss des Einwohnerrats dazu darf in Kürze erwartet werden. Sichere Schulwege sind oft auch eine Frage der Länge. Und für jüngere Kinder dürfen grosse Strassen in Allschwil nicht zu Unsicherheiten führen. Allschwil verfügt über genügend geeignete Grundstücke und Mittel, um allen Kindern einen möglichst kurzen Schulweg zu Kindergärten und Primarschule zu ermöglichen. Auch dafür wird sich die SP weiterhin einsetzen.

Vorstand und Fraktion
der SP Allschwil

Das AWB stellt den Parteien Platz für die Eigendarstellung zur Verfügung. Für den Inhalt der Beiträge sind ausschliesslich die Verfasser der Texte verantwortlich.

Frauen für Frauen

Frauenverein – ein Auslaufmodell?

Der Frauenverein St. Theresia lädt ein, am Mittwoch, 23. August, um 19 Uhr in der Kaffeestube St. Theresia, Baslerstrasse 242, zum Ideen-Kaffee.

Gemeinsam soll überlegt werden, welche Bedürfnisse und Anliegen der Verein in Allschwil erfüllen soll. Entsprechend ist der Verein auf Ideen gespannt und freuen sich, viele interessierte Frauen an diesem Abend willkommen zu heissen. Den Abend wird mit einem kleinen Umtrunk abgeschlossen.

Christine Müller
für den Vorstand

Mehr dazu unter:
www.frauenvereintheresia.ch

SCHULE • KURSE • BILDUNG





Littlefoot

Bilinguale Kindertagesstätte bilingual daycare

+41 61 535 88 28 • Voltastrasse 92 + 98 • 4056 Basel
www.KiTaLittlefoot.ch

Die Kindertagesstätte Littlefoot Volta ist eine Ganztageseinrichtung, die familienergänzende pädagogische Betreuung anbietet, in der sich Kinder im Alter zwischen 3 Monaten und 6 Jahren (bis Schuleintritt) unter professioneller Begleitung entwickeln und entfalten können. Größten Wert legen wir auf viel Bewegung, ausgewogene Ernährung, Musik und Sprachbildung (Deutsch und Englisch).

- ▶ Plätze für Kinder von 3 Monaten bis zum Schuleintritt
- ▶ Öffnungszeiten werktags von 07:00 - 18:30 Uhr
- ▶ Betreuung auch während den Schulferien (ausser während den Weihnachtsferien)
- ▶ Helle grosse Räume im Parterre mit viel Platz für Bewegung sowie Räume als Rückzugsmöglichkeit, zum Ausruhen und Schlafen
- ▶ Einen Garten sowie einen Spielplatz
- ▶ Gemeinsame Aktivitäten wie: Basteln, Werken, Malen, Sachunterricht, Deutsch, Englisch und Turnen
- ▶ Verpflegung: Frühstück, Znüni, Mittagessen und Zvieri
- ▶ Ermässigungen für Alleinerziehende sowie für Geschwister



Top 5 Belletristik

1. **Pierre Martin**
[-] Madame le Commissaire und die Mauer des Schweigens
Kriminalroman | Droemer Knauer Verlag
2. **Jean-Luc Bannalec**
[2] Bretonischer Ruhm
Kriminalroman | Verlag Kiepenheuer & Witsch
3. **Robert Seethaler**
[-] Das Café ohne Namen
Roman | Claassen Verlag
4. **Donna Leon**
[5] Wie die Saat, so die Ernte
Kriminalroman | Diogenes Verlag
5. **Martin Walker**
[-] Troubadour – Der fünfzehnte Fall für Bruno, Chef de police
Kriminalroman | Diogenes Verlag



Top 5 Sachbuch

1. **Basler Zeitung (Hrsg.)**
[2] Im Zolli-Gehege – 18 aussergewöhnliche Einblicke
Basiliensia | F. Reinhardt Verlag
2. **Jessie Inchauspé**
[5] Der Glukose-Trick
Ernährungsratgeber | Heyne Verlag
3. **Oswald Inglin**
[-] Das Basler Münster und seine Geschichten
Basiliensia | Christoph Merian Verlag
4. **Felizitas Ambauen, Sabine Meyer**
[4] Beziehungskosmos
Lebenshilfe | Arisverlag
5. **Joachim Gauck, Helga Hirsch**
[3] Erschütterungen – Was unsere Demokratie von aussen und innen bedroht
Politik | Siedler Verlag



Top 5 Musik-CD

1. **Camille Saint-Saëns**
[1] Symphonic Poems
Sinfonieorchester Basel
Ivor Bolton
Klassik | Prospero
2. **Hélène Grimaud**
[2] Konstantin Krimmel
Silent Songs
Valentin Silvestrov
Klassik | DGG
3. **Katie Melua**
[3] Love & Money
Pop | Warner
4. **Lewis Capaldi**
[4] Broken By Desire
To Be Heavenly Sent
Pop | Universal
5. **Erik Truffaz**
[5] Rollin'
Jazz | Blue Note



Top 5 DVD

1. **The Whale**
[2] Brendan Fraser, Chau Hong
Spielfilm | Plaion Pictures
2. **The Last of Us**
[1] Pedro Pascal, Bella Ramsey
Serie | Universal Pictures
3. **Avatar – The Way of Water**
[5] Zoe Saldana, Sam Worthington
Spielfilm | Walt Disney
4. **Broker – Familie gesucht**
[-] Song Kang-Ho, Gang Dong-Won
Spielfilm | Plaion Pictures
5. **Wann wird es endlich wieder so, wie es nie war**
[4] David Striesow, Laura Tonke
Spielfilm | Universal Pictures



Konzert

Eine Huldigung an Amy Winehouse



Musikfreunde aufgepasst: Auf dem Palm-Main-Campus des BaseLink-Areals gehts am 25. August mit Pat's Big Band und ihrem «Tribute to Amy Winehouse» garantiert besonders soulig zu und her.



Fotos links Gary Schneider, rechts David Walter

Pat's Big Band ist auf dem Palm-Main-Campus des BaseLink-Areals zu Gast.

Am 25. August spielt die Pat's Big Band des Allschwilers Patrick «Pat» Dill im Atrium des Main-Campus auf dem BaseLink-Areal am Hegenheimerweg 167 ab 19 Uhr zwei Sets à je 45 Minuten. Mit dem «Tribute to Amy Winehouse» mit der Sängerin Anissa Damali begeistert die Band Jung und Alt. Das Programm umfasst alle unvergesslichen Hits, von «Rehab» über «Valerie» bis «Back to Black».

Pat's Big Band ist in der Region bestens bekannt: Seit 1979 tritt das Orchester mit 19 Musikern und einer Sängerin in der traditionellen

Big-Band-Formation auf. Die Band interpretiert unvergessliche Titel, wie sie von den Big Bands der Swing-Ära der 30er- bis 50er-Jahre gespielt wurden. Das Repertoire umfasst Arrangements von Benny Goodman, Glenn Miller, Duke Ellington, Count Basie und weiteren Jazz-Größen.

So sehr man die Band und die Songs von Amy Winehouse kennt, so unbekannt ist der Veranstaltungsort: Viele Menschen der Region kennen das Quartier als Bachgraben. Mehr als die grosse Sportanlage gab es dort nicht zu sehen. In den letzten Jahren entstand dort allerdings der grösste Standort für die Life-Science-Branche. Das herausragendste Gebäude «Main Campus» – entworfen von

Herzog & De Meuron – setzt neue Massstäbe im Bau von nachhaltiger und inspirierender Arbeitsumgebungen. Ein Highlight des Campus, welcher zum Arbeitsplatz von über 2000 Menschen wird, ist das fussballfeldgrosse Atrium im Zentrum des Campus.

Das prägende Element des Atriums ist die unmittelbare Dichte der Bepflanzung. Durch eine artenreiche Baumschicht, unterpflanzt mit einer charakteristischen bodendeckenden Krautschicht, entstand das Bild eines geschichteten, lichten Waldes. Die Anordnung der Bäume ist kein Zufallsprodukt oder Ergebnis einer beliebigen Anordnung. Der Wald entsteht aus linearen, zueinander orthogonal verlaufenden Baumreihen, welche als Grundre-

gel das städtebauliche Raster aufnehmen und ein Achsenmass von 350 cm aufweisen. Kontrastiert und aufgelöst wird die Regelmässigkeit und formale Stringenz der Rasterpflanzung durch die Artenvielfalt, die unterschiedlichen Formen und die Grössen der Gehölze.

Ein Abend mit perfekter Unterhaltung in inspirierender Umgebung! Der Eintritt für das Konzert ist frei. Im Atrium stehen an diesem Abend verschiedene Essensstände zur Verfügung, damit auch der kulinarische Genuss nicht zu kurz kommt. Der Anlass wird bei jeder Witterung durchgeführt. Für weitere Informationen: Patrick Geiser, patrick.geiser@meta-porta.com

Patrick Geiser
für den Veranstalter

Orgelkonzert

Liaison zwischen Orgel und Akkordeon

AWB. Am Montag, 21. August, findet im Rahmen der Konzertreihe «Die Orgel im Dialog» in der Peterskirche in Basel um 19.30 Uhr das nächste Konzert statt. Unter dem Titel «Passaggi – Übergänge» trifft dieses Mal die Orgel auf das Akkordeon. Und das mit Werken von Bach, Garner, Piazzola und etlichen mehr.

Seit vier Jahren sind der Akkordeonist Sven Angelo Mindeci und die Organistin Nadia Bacchetta als musikalisches Duo zusammen unterwegs. Beide sind fasziniert von den vielfarbigen Klangmöglichkeiten ihrer Instrumente und lassen im Zusammenspiel Akkordeon und Orgel gar zu einem gigantischen Windinstrument verschmelzen.

Im neuen Programm «Passaggi – Übergänge» erklingen eigene Bearbeitungen von Werken aus der Feder



Nadia Bacchetta und Sven Angelo Mindeci sind in der Peterskirche in Basel zu hören.

Foto zVg

des argentinischen Schöpfers des Tango Nuevo Astor Piazzolla. Die Soli und Begleitpassagen der beiden Instrumente verweben sich dabei in faszinierender Weise. Aus einem feurigen Balkan-Beat entwächst ein bekanntes Kirchenlied und eine

verträumte Jazzballade entwickelt sich zur virtuosen Toccata. Der Eintritt ist wie immer frei, es besteht eine Kollekte.

Mehr dazu unter:
www.orgelmusik-stpeter.ch

Vereine

Jungwacht & Blauring Allschwil. Wir sind ein Jugendverein, der wöchentlich Gruppenstunden anbietet. Von Montag bis Donnerstag für Kinder von 6 bis 16 Jahren wird zwischen 18 und 20 Uhr ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. Ausserdem bieten wir jährlich drei abenteuerreiche Lager an. Ein bis zwei Mal im Monat verbringen wir gemeinsam als Schar einen spannigen Samstag. Du bist jederzeit willkommen! Weitere Infos unter www.jubla-allschwil.ch oder per Mail an info@jubla-allschwil.ch.



Unser Administrationsteam nimmt gerne Ihre Änderungen und Neueinträge in der Vereinschronik entgegen. Tel. 061 645 10 05, inserate@reinhardt.ch

«Es ist herrlich – wir sind sehr happy!»

Maja und Daeni Wermelinger aus Muttenz haben auf ihr Bauchgefühl gehört und sich so für den richtigen Partner für Ihren Badumbau entschieden. Dank der umsichtigen Planung und Umsetzung der Schaub AG Muttenz wurde das Projekt eine Erfolgsstory auf der ganzen Linie.



Maja und Daeni Wermelinger sind happy in ihrem neuen Bad.

Warum wollten Sie Ihr Badezimmer umbauen?

Beim Waschtischmöbel war die Abdeckung defekt und die Badewanne nutzten wir praktisch nicht. Zudem war die alte Dusche nicht mehr ganz dicht. Da wir fast immer duschen, wollten wir deshalb eine grosszügige Dusche.

Was waren Ihre Wünsche an die Schaub AG?

Wir wollten alles aus einer Hand. Denn wir hatten keine Lust, uns um den ganzen Ablauf zu kümmern. Aus vergangenen Projekten wussten wir, welcher Aufwand die Planung und Koordination eines Umbaus verursachen kann.

Was war ausschlaggebend für eine Vergabe an die Schaub AG?

Bei Herrn Bachofner hatten wir vom Erstkontakt bis zur Offerte ein gutes Bauchgefühl. Wir fühlten uns verstanden und die vorgeschlagenen Lösungsansätze haben für uns gepasst. Wir haben schlussendlich drei Offerten eingeholt und uns - trotz etwas höheren Gesamtkosten - für die Schaub AG entschieden.



Wie konnten Sie sich vorstellen, wie Ihr Badezimmer aussehen wird?

Die Visualisierungen von Frau Bachofner waren sehr hilfreich. Durch die beiden ausgearbeiteten Varianten haben wir sehr schnell unseren persönlichen Favoriten gefunden und uns entschieden.

Wie haben Sie Ihre neuen Badezimmer-elemente zusammengestellt?

Wir waren sehr froh, dass Herr Bachofner uns in die Platten- und Apparateausstellung begleitete und uns beraten hat. Denn die sehr grosse Auswahl an möglichen Produkten hätte einen leicht überfordern können. Dank seiner Expertise fühlten wir uns sicher bei den einzelnen Entscheidungen.

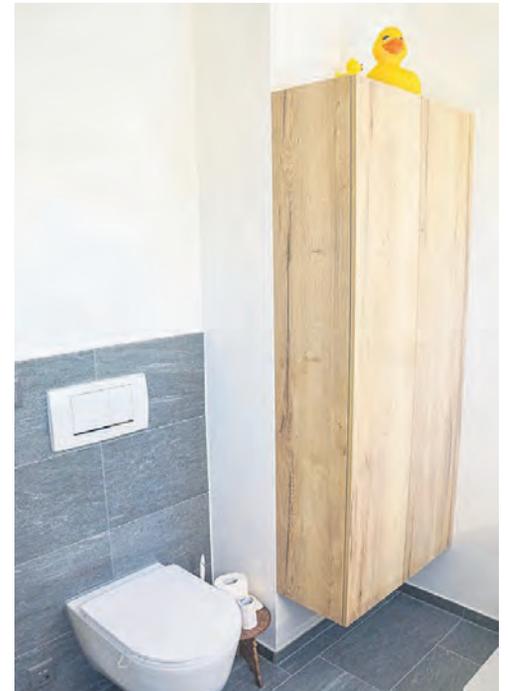
Wie lange dauerte der Umbau?

Genau so lange, wie er im Vorfeld terminiert wurde.

Ein Umbau bedeutet meistens auch Staub.

Haben Sie davon etwas mitgekriegt?

Die Staubwände vor den Türen haben Ihren Dienst geleistet. Speziell erfreute uns, dass der Holzboden und die Holzterrasse zusätzlich mit Pavatex-Platten geschützt wurde.



Duschglas viel einfacher zu putzen als früher.

Was freut Sie denn am meisten an Ihrem neuen Bad?

Sie: Der neu gewonnene Platz im grossen Hochschrank ist mein persönlicher Mehrwert.

Er: Die thermische Duscharmatur mit der Regenbrause ist mein Highlight.

Gibt es etwas, was Sie besonders erwähnen möchten?

Man hat uns von Anfang an keine leeren Versprechen gemacht. Was vereinbart wurde, wurde auch gehalten.

«Man hat uns von Anfang an keine leeren Versprechen gemacht.»

Waren noch andere Handwerker involviert?

Wir haben alle involvierten Unternehmer bereits bei der Offertstellung kennengelernt. Die jeweiligen Mitarbeiter vor Ort waren alle sehr freundlich und kooperativ.

Gab es auch Probleme zu meistern? Gab es Planänderungen während den laufenden Arbeiten?

Einzig der Maler musste die Decke nochmals streichen, da der ursprüngliche Untergrund nicht genügend gut war. Dies wurde aber sofort und in kürzester Zeit in Ordnung gebracht.

Wie sind Sie zufrieden mit Ihrem neuen Bad?

Es ist herrlich, wir sind sehr happy. Zum Beispiel ist das



SCHAUB AG MUTTENZ

Birsstrasse 15, 4132 Muttenz

061 377 97 79, team@schaub-muttentz.ch

www.schaub-muttentz.ch

Leserbriefe

Lindengrüne
Bremsen

Meine drei Schwestern und ich sind am Lindenplatz aufgewachsen und haben dort sehr gerne gespielt. Leider muss ich seit Monaten, Jahren, beobachten wie alle produktiven und vernünftigen Erneuerungs-Vorschläge des Gemeinderates rigoros von den LindenGrünen-Bremsern gestoppt werden. Dabei gehen unnötig Zeit und Steuergelder verloren. Der Lindenplatz könnte schon lange saniert, der Kiosk offen und die Toiletten-Anlagen renoviert sein. Ich wünsche mir, dass die Lindenplatz-Bremsen endlich das Gespedal finden, damit die leidige Geschichte ein gutes Ende nimmt.

Joseph Walnöfer, Allschwil

Vierter Standort
zwingend notwendig

In mehreren Workshops mit Fachpersonen und Vertretern von Vereinen, Schule und Gemeinde wurde eine Strategie in der Schulhausplanung erarbeitet. Ein vierter Standort auf dem Bettenacker war da unbestritten.

Der Gemeinderat hat sich nun aber gegen ein viertes Primarschulhaus entschieden. Mindestens 12, eher 18 Klassen sollen beim Schulhaus Neuallschwil dazukommen. Wo sollen diese 250 bis 350 Kinder Pause machen? Der Pausenplatz ist jetzt schon zu klein. Wie soll bei so vielen Klassen ein Gemeinschaftsgefühl aufkommen, in dem sich die

Kinder wohlfühlen können? Mit den jetzigen 22 Klassen ist es gerade noch möglich, gemeinsame Anlässe durchzuführen, was für die Kinder in diesem Alter sehr wichtig ist. Man könnte ja aus dem Gartenhof Lehren ziehen. Dort hat man das Geld zum Fenster hinausgeworfen, nun soll gespart werden. Jede Ecke in Allschwil wurde und wird verbaut, nun plötzlich muss man Landreserven behalten. Primarschulhäuser sollten Quartierschulen sein, also eher kleinere Schulen mit einem guten Zusammenhalt und einem kurzen Schulweg. Alles andere ist nicht zielführend. Die Bürgerlichen im Gemeinderat haben kläglich versagt. Die 1.-August-Rede unserer Gemeindepräsidentin auf der Läubern war nichts anderes als eine Rechtfertigung für genau dieses Versagen. Die «Pflasterlipolitik» geht munter weiter!

Alexandra Dill, Allschwil

Tägliche
Begeisterung

Mit der Aufführung «Wicki und die stargge Männer» hat das Theater Arlecchino auch diesen Sommer viel Freude und strahlende Gesichter auf den Wegmattenpark gebracht. Als Gemeinderat für Kultur und Freizeit freue ich im Namen des gesamten Gemeinderates über den tollen Erfolg in und für Allschwil. Da viele in meinem Alter Wicki auch noch von der Kindheit kennen, begeisterte er sehr viele Besucherinnen und Besucher in allen Altersgruppen täglich zwei Mal mit seinen genialen Ideen. In diesem Sinne freue ich mich bereits auf nächstes Jahr.

Andreas Bammatler,
Gemeinderat, Allschwil

Petition gegen
Erschliessung

Die Allschwiler Behörden und die Bauherrschaft beabsichtigen, drei an der Neuweilerstrasse 33 und 35 geplante Mehrfamilienhäuser mit 15 Wohneinheiten über den Streniggartenweg zu erschliessen. Dies obwohl die betroffenen Parzellen bereits zweifelsfrei über die Neuweilerstrasse erschlossen sind. Pro Zu- und Wegfahrt aus der Tiefgarage entstünde so ein Umwegverkehr von über einem Kilometer!

Stattdessen liesse sich bei der an der Neuweilerstrasse seit Jahrzehnten existierenden Garage eine sichere Einfahrt zu einer Tiefgarage erstellen. Trotz erdrückender Argumentationslage hat sich der Gemeinderat bisher geweigert, das dafür gesetzlich vorgesehene Prozedere anzuwenden und ein begründetes Ro-

dungsgesuch für die Entfernung von ca. 4–10 m² Wald zu stellen. Zum Vergleich: Für die laufende Erneuerung der Oberwilerstrasse werden 417 m² Wald temporär und 388 m² definitiv gerodet!

Durch die geplante Erschliessung ist erheblicher Mehrverkehr im Quartier sowie die Enteignung von bis zu neun Liegenschaftsbesitzenden zu befürchten. Die Quartierbewohnenden sind Ihnen sehr dankbar, wenn Sie die zum Thema laufende Online-Petition unterstützen (siehe redaktioneller Beitrag in diesem AWB). *Dominik Schenker, Petitionsteam, Allschwil*

Für mehr Intelligente
in der Politik

Auch in der Politik gibt es erstens die Dummen: Sie wissen nicht, was (sie) tun. Zweitens die Gleichgültigen: Sie kümmern sich darum, dass es allen bestmöglich gut gehen kann. Viertens die Schlaun: Sie tun vor allem das, was ihnen selber nützt. Merke A: Diese vier Verhaltensweisen sind keine Frage beispielsweise der Parteizugehörigkeit oder vom Schul- bzw. Studienabschluss. B: Wenn Intelligente in der Minderheit sind, wird es in der Welt schwierig. C: Es scheint oft so, als würden sie auf einem absteigenden Ast sitzen.

Die Politik, wie ich sie oft auch in Allschwil erlebe, nehme ich als einer Art Theater wahr, wo die Parteien vorne auf der Bühne Demokratie spielen, während Schlaue ohne politische Rechenschaftspflicht dafür hinter den Kulissen den Takt und den Ton angeben. Sind es wohl Intelligente oder sind es Schlaue, die beispielsweise bei der Verkehrsplanung, die Allschwil betrifft, bestimmen was lang geht: Beispielsweise und konkret im Zusammenhang mit der 8er-Tramverlängerung?

Das Interesse der Schlaun gilt primär ihrem Profit, aber in Tat und Wahrheit kaum den Interessen der Bevölkerung. Hoffentlich gehe ich nicht richtig in der Annahme, dass dieser Wurm bei der Allschwiler Gemeindepolitik noch lange drinbleiben wird! *Ueli Keller, Einwohnerrat Grüne, Allschwil*

Kolumne

Welcome to
Switzerland

Es war in den vergangenen Wochen unüberhörbar. Der Luftverkehr hat laufend zugenommen. Das musste jeder, der in der Nähe eines internationalen Flughafens wohnt, zur Kenntnis nehmen. Und die Flugzeuge bringen jedes Mal viele Menschen mit. Sie wollen die Schweiz kennenlernen oder vielleicht auch nur ihre Vorurteile bestätigt erhalten. «Welcome to Switzerland!»



Von
Verena
Müller Daum

Ja, seid willkommen in unserem kleinen Land. Alle Gastronomie- und Tourismusbetriebe sind froh, dass ihr kommt. Sie haben schon kräftig gejammert, aber nun seid ihr ja da! Konsumiert fröhlich! Wir helfen euch gerne. Ihr dürft so lange bleiben, wie euer Geld reicht – aber bitte nicht länger. Sonst kämen wir möglicherweise noch in Konflikt. Wollen wir aber nicht. Da müssen wir auf unsere Neutralität achten. Wir möchten nur, dass ihr euch wohlfühlt. Touristen sind uns willkommen (doch eher nur solche, die dann auch wieder mal abreisen). Da in unserem Land die Wohnkapazität etwas begrenzt ist, exportieren wir auch Schweizer – nicht nur «par avion», sondern mit allen Mitteln. Die kommen aber immer wieder zurück, weshalb nicht Wohnraum für so viele Menschen zur Verfügung steht wie hierbleiben möchten. Abgesehen davon, dass auch einige hierherkommen, weil sie beabsichtigen, da zu bleiben. Es ist mir zwar ein Rätsel, warum sie diesen Wunsch haben. Zu diesen Touristen verhalten wir uns ja total unfreundlich, gar ablehnend. Nichts von «welcome», gar nichts! In «Bern» werden sie gar als «Asyltouristen» beschimpft.

Es gibt Ausnahmen, ganz wenige, nämlich die paar Leute, die sich einen Aufenthalt bei uns leisten können. Ich weiss, es war früher nicht anders noch war es besser. Aber ein Blick ins Geschichtsbuch könnte uns lehren, dass Toleranz sich auf längere Sicht auszahlt. Wie oft haben uns Fremde oder Flüchtlinge neue Techniken und frische Ideen gebracht, von denen dann viele Generationen profitierten. Darum an alle Fremden: «Welcome to Switzerland!»

Leserbriefe

Geben Sie immer Ihren vollständigen Namen und Adresse an. Kennzeichnen Sie Ihr Schreiben als «Leserbrief». Die maximale Länge eines Leserbriefes beträgt 1300 Zeichen inklusive Leerzeichen. In unserer Lokalzeitung sollte sich der Inhalt auf ein lokales Thema beziehen. Wir veröffentlichen keine offenen Briefe. Schicken Sie Ihren Leserbrief via E-Mail an redaktion@allschwilerwochenblatt.ch oder als Brief an: Allschwiler Wochenblatt, Greifengasse 11, 4058 Basel. Es gibt keinen Anspruch auf (vollständige) Publikation von Leserbriefen. Wir sind bestrebt, alle Leserbriefe abzudrucken, und kürzen diese, wenn es aus Platzgründen nötig ist, mit der entsprechenden Sorgfalt. Redaktionsschluss ist jeweils montags, 12 Uhr.

Anzeige

Ihr Fachgeschäft
am Burgfelderplatz

seit 1957

Louis frey

Kompetent rund um Uhren und Schmuck
www.freyuhrenbasel.ch 061 322 77 11

reinhardt

Bücher SOMMER IN BASEL

LESEN & ENTSPANNEN



Erhältlich im
Buchhandel oder
unter reinhardt.ch



Follow us

Storchenstation

Beringt auf dem Weg nach Süden



Die Mitarbeitenden der Storchenstation Allschwil konnten dieses Jahr zwei Jungstörche beringen. Foto zVg

Ende April sind die ersten Storchenküken in der Storchenstation Allschwil geschlüpft. Der sehr heisse und trockene Frühling führte zu Nahrungs- und Wasserknappheit, sodass das Storchenpaar schliesslich nur zwei Junge erfolgreich aufziehen konnte. Diese zwei Jungstörche wurde Anfang Juni beringt.

Am 9. Juni stellten die Mitarbeitenden der Regiebetriebe Allschwil die Hebebühne vor dem Horst auf.

Anschliessend fuhr Bruno Gardelli, langjähriger und erfahrener Storchenkennner, mit der Hebebühne hoch und beringte behutsam und fachmännisch die beiden Jungstörche im Horst. Danach wurden die Jungstörche durch den Stationsleiter mit einfachen Worten auf die Namen Rita und Christoph getauft. Allen Helfern, besonders Sarina Jeni und Timo Gross von den Regiebetrieben Allschwil sowie Bruno

Gardelli, dankte die Storchenleitung für die wertvolle und jahrelange Unterstützung. Mitte Juli sind die zwei Jungstörche nun ausgeflogen. Jetzt Anfang August schliessen sich die diesjährigen Jungstörche zu kleineren und grösseren Gruppen zusammen und bereiten sich auf den Zug nach Süden vor. Und nächsten Frühling kehren sie dann wieder zu uns zurück.

Sandro Gröflin
für die Storchenstation

Donnschtigdräff

Nachlassplanung und die Kesb

Was sind die Aufgaben und die Bedeutung der Kesb (Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde) und wie regelt man den Nachlass richtig? Die Kesb ist ein Dauerthema. Vor allem taucht sie immer wieder negativ in den Medien auf. Welche Rolle hat die Kesb? Wer stellt fest, ob meine Urteilsfähigkeit gegeben ist? Was passiert, wenn die Kesb aktiv wird? Was bedeutet eigentlich ein Vorsorgeauftrag? Und wie kann ich meinen Nachlass regeln?

Diese und weitere Fragen wird unser Referent Daniele Mezzi, Unternehmer in der Altersberatung und -betreuung in seinem Vortrag klären. Daniele Mezzi wird die Anwesenden über die sehr einschneidenden und wichtigen Probleme und damit verbundene Konsequenzen an dieser Informationsveranstaltung aufklären, mit anschliessender Frageunde aus dem Publikum.

Daniele Mezzi ist Mitinhaber der Firma MeBu Alterberatung und -betreuung in Basel, Stiftungsrat der Stiftung Pro Pacem und ist bekannt von seinen zahlreichen Stellungnahmen zum Thema Kesb und Altersfragen, vor allem auch als Politiker in den Medien.

Der Vortrag findet anlässlich des Donnschtigdräffs am 31. August um 14 Uhr im grossen Pfarreisaal der röm.-kath. Kirche an der Baslerstrasse 242 statt. Der Vortrag ist öffentlich und es sind jüngere und ältere Interessierte eingeladen. Kaffee und Kuchen schliessen den Nachmittag ab. Dabei wird Daniele Mezzi auch individuelle Fragen beantworten. Eine Anmeldung ist nicht notwendig. Bei Bedarf wird ein Fahrdienst organisiert 061 485 16 16 oder info@rkk-as.ch.

Die nächsten Termine: Do, 28. September, Peter und Paul, Spielnachmittag; Do, 26. Oktober, St. Theresia, Filmnachmittag; Do, 30. November, Peter und Paul, Advents-Treff

Eveline Beroud, Sozialarbeiterin BSc
HSLU, für die Vorbereitungsgruppe
Pastoralraum Allschwil-Schönenbuch



Daniele Mezzi ist Unternehmer in der Altersberatung und -betreuung. Foto MeBu Basel

Alterszentrum Am Bachgraben

Neuer Platz für «Maria» von Moilliet

Unter der Vermittlung von Jean-Marc Wyss, dem Leiter der Fachstelle Kultur der Gemeinde Allschwil, konnte der Ende Mai geplante Umzug der Skulptur «Maria» vom Wegmattenpark ins Alterszentrum Am Bachgraben (AZB) in die Parkallee Anfang Juli vollzogen werden. «Maria» steht nun in der parkähnlichen Umgebung des Restaurants Ambiente und erfreut Bewohnende, Mitarbeitende und Besuchende mit ihrer faszinierenden Ausstrahlung, umrahmt von Pflanzen und Blumen. Das Alterszentrum Am Bachgraben bedankt sich bei Eva Moilliet sowie der Fondation Moilliet herzlich für die Leihgabe.

Seit vielen Jahren sind einige sehr schöne Werke von lokalen und internationalen Künstlern auf den Arealen des Alterszentrums und der Alterssiedlung zu sehen, so zum Beispiel das «grosse Himmelszeichen» von Edward Stöcklin und die «Erdstele» von Michele Cordasco im Siedlungspark, die «Menora» und weitere Werke von Walter Gürtler im Innenbereich des Zentrums oder auch der «Fountain of youths» von Victor Salomes, welcher den Innenteich des Altbaus bereichert.

In der Galerie «Piazza», welche von Frauke Müller AZB-intern be-



Die Maria von Peter Moilliet steht seit Anfang Juli vor dem AZB. Foto zVg

treut wird, finden immer wieder schöne und spezielle Ausstellungen diverser Kunststile und Künstler statt. Aktuell präsentiert der Kulturverein Allschwil-Schönenbuch

noch bis September die wunderschönen und zum Sommer passenden Werke von Ale Zanonato.

Sandro Zamengo,
Alterszentrum Am Bachgraben

Mit Bedauern verabschieden wir uns von

Anton Oskar Vogt - Brügger

13. 03. 1939 - 29. 07. 2023

Nach einem erfüllten Leben
bist Du still von uns gegangen

Die Familie Vogt

Abdankung 18. 08. 2023 in Allschwil
im engsten Familienkreis

Danksagung

Margrit Bennet-Saladin

8. Februar 1922 – 19. Juni 2023

Für die aufrichtige Anteilnahme und die tröstenden Worte, die uns entgegengebracht wurden, bedanken wir uns herzlich. Wir danken allen, die bei der Trauerfeier Margrit Bennet die letzte Ehre erwiesen haben. Dank auch für die vielen grosszügigen Spenden zugunsten des Klosters Mariastein.

Innig danken wir Pater Armin Russi, Kloster Mariastein, für die einfühlsame und würdige Gestaltung der Abschiedsfeier, sowie Colette Greder und Andrei Ichtchenko für ihre wunderbare musikalische Begleitung mit Gesang und Akkordeon.

Ebenso geht ein grosser Dank an den Hausarzt Herrn Dr. Rolf Egli, an die Mitarbeitenden der Spitex Allschwil, an die Wundexpertin Frau Regula Dennler, an die Physiotherapeutin Frau Elke Hayler und an Frau Michèle Juncker für ihr grosses Engagement.

Ein grosser Dank gebührt auch dem Pflorgeteam der Universitären Altersmedizin Felix Platter für die liebevolle und empathische Betreuung unserer Mutter.

Die Trauerfamilie, im August 2023

Kirchzettel

Römisch-katholische
Kirchgemeinde

St. Peter und Paul, Allschwil

So, 13. August, 10.30 h:
Kommunionfeier.17 h: Indischer Gottesdienst in syro
malabarischem Ritus.Mo, 14. August, 19 h: Rosenkranzge-
bet.

St. Theresia, Allschwil

So, 13. August, 17.30 h:
Kommunionfeier mit Kräutersegnung,
anschliessend Apéro.

Mi, 16. August, 9 h: Eucharistiefeier.

St. Johannes der Täufer, Schönenbuch

So, 13. August, 9.15 h: Kommunion-
feier mit Kräutersegnung.Di, 15. August, 19 h:
Rosenkranzgebet.Evangelisch-reformierte
KirchgemeindeSo, 13. August, 10 h: Forsthaus Moos-
hag, Claude Bitterli, Pfarrer, Wald-
gottesdienst mit Konferöffnung (bei
schlechtem Wetter findet der Gottes-
dienst in der Christuskirche statt, bei
unsicherer Wetterlage gibt der Telefon-
beantworter 061 481 33 50 Auskunft).So, 20. August, 10 h: Christuskirche,
Claude Bitterli, Pfarrer, Sabina Bobst,
Katechetin, ökumenischer Schulstart-
Gottesdienst.Jeden Do, 9 h: Morgenbesinnung,
Wochengottesdienst für Frauen anschl.
Kaffee oder Tee im Foyer
des Calvinhauses.Weitere Veranstaltungen
Trauercafé.

Sa, 12. August, 10 h: Calvinhaus.

Spielnachmittag.

Mi, 16. August, 14 h: Calvinhaus

IdeenKaffee.

Do, 17. August, 14 h: Calvinhaus.

Pop'n'Chants.

Do, 17. August, 20 h: Kirchli.

Meditation.

Fr, 18. August, 19 h: Kirchli.

Lesekreis.

Mi, 23. August, 9.30 h: Calvinhaus.

Taizé-Gebet.

Mi, 23. August, 19 h: Kirchli.

Christkatholische
KirchgemeindeSo, 13. August, 10 h: Eucharistiefeier
in der Alten Dorfkirche Allschwil.Gottesdienste der drei Kirchen
in Allschwil

Alterszentrum am Bachgraben

Sa, 12. August, 10.15 h: reformierter
Gottesdienst.Regiogemeinde Allschwil
Evangelische Freikirche

Während der Ferien keine Termine!

Christkatholische Kirche

Domra trifft Orgel

Am Samstag, 26. August, um 18 Uhr, findet in der kürzlich renovierten Alten Dorfkirche Allschwil das Konzert «Domra meets Organ» statt. Bei diesem musikalischen Ereignis treffen die virtuos Klänge der Schalenhalslaute Domra auf die vielfältige Kirchenorgel.

Die beiden renommierten Musiker Victor Solomin und Jermaine Sprosse werden durch verschiedene Epochen und Stilrichtungen ein abwechslungsreiches Programm präsentieren, das Werke von Bach, Vivaldi und Piazzolla umfasst.

Beide Musiker sind Meister ihres Faches und beherrschen neben der Klassik auch Jazz und Improvisation. Victor Solomin ist Professor an der Nationalen Musikakademie in Odessa und gehört zu den bedeutendsten und bekanntesten Domraspielern. Die Domra ist ein Zupfinstrument, das mit der Mandoline und Laute verwandt

ist. Solomin spielt verschiedene Instrumente und verbindet in seinen Aufführungen und Kompositionen Elemente von Klassik, Jazz und ukrainischer Folklore.

Jermaine Sprosse studierte unter anderem an der Schola Cantorum Basiliensis Cembalo, Clavichord und Fortepiano. Er gilt als einer der herausragenden Interpreten der Musik von Carl Philipp Emanuel Bach. Als international gefragter Musiker umfassen seine Konzertengagements auch Orgelrezitals. Seit 2017 ist Sprosse Hauptorganist der christkatholischen Kirche im Kanton Basel-Landschaft.

Die Tickets kosten 30 Franken und können bei Eventfrog.ch oder via sekretariat.allschwil@christkatholisch.ch bestellt oder in bar an der Abendkasse gelöst werden.

Reno Frei für die
christkatholische Kirchgemeinde



Victor Solomin an der Domra und Jermaine Sprosse an der Orgel treten gemeinsam in Allschwil auf.

Fotos zVg/Daniele Caminiti



Wahlen Kirchenpflege und Synode

Die Kirchgemeindeversammlung der evang.-ref. Kirchgemeinde hat am 5. Juni zwei neue Mitglieder in die Kirchenpflege und ein neues Mitglied in die kantonalkirchliche Synode gewählt. Shari Kunz nimmt für die restliche Amtsperiode 2021 – 2024 Einsitz in der Kirchenpflege. Kornel Bay wird sowohl in der Kirchenpflege mitwirken als auch die Kirchgemeinde in der Synode vertreten.

Die Kirchenpflege gratuliert den beiden Gewählten herzlich und freut sich über die Verstärkung.

Markus Jäggi, Aktuar der Kirchenpflege

(Bei Verdacht auf Stimm- und Wahlrechtsverletzung kann innert drei Tagen nach Publikation oder nach Kenntnisnahme der Verletzung Beschwerde erhoben werden. Diese ist einzureichen an die Rekurskommission der ERK BL, c/o Kirchensekretariat, Obergestadeck 15, Postfach, 4410 Liestal.)

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886
für Allschwil und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Allschwil, Liestal, Birsfelden, Basel
Tel. 061 481 11 59

Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

Reformierte Kirche

Jetzt anmelden
für die Lesenacht

Vom Freitag auf Samstag, 8. auf 9. September, findet eine Lesenacht für Kinder von sechs bis neun Jahren im Kirchli statt. Ab 19 Uhr wird die Geschichte «Als ich die Pflaumen des Riesen klaute» von Ulf Stark vorgelesen: Nicht weit von Ulfs Haus wohnt der Riese Oskars-son – die unheimlichste Erscheinung der ganzen Gegend. Er ist enorm gross, laut und lebensgefährlich – das behauptet zumindest Ulfs Freund Bernt. Ausserdem benimmt sich Oskarsson sehr merkwürdig. Jeden Abend, wenn Ulfs Mama Klavier spielt, stellt er sich unter ihr

Fenster, schliesst die Augen und erstarrt, beinahe als würde er träumen. Aber wovon könnte ein Riese schon träumen? Und als Ulf wagt, im Garten des Riesen Pflaumen zu klauen, passiert Unglaubliches...

Im Calvinhaus wird es kreativ und später gibt es einen Mitternachts-Snack. Die Nacht wird in Schlafsäcken im Kirchli verbracht, am nächsten Morgen gibt es ein gemeinsames Zmorge und einen Abschluss (Ende 9 Uhr). Der Unkostenbeitrag beträgt fünf Franken. Weitere Informationen und Anmeldung unter sonja.gassmann@refallschwil.ch.

Sonja Gassmann und Sonja Moresi,
reformierte Kirchgemeinde

Zu Gast bei der Raiffeisenbank Allschwil-Schönenbuch

Wie jeden letzten Freitag im Monat, trafen sich zahlreiche Mitglieder des KMU Allschwil-Schönenbuch zum Kaffee und Gipfeli.

Dieses Mal durften wir zu Gast bei der Raiffeisenbank Allschwil-Schönenbuch sein. Dort wurden wir freundlich in Empfang genommen. Nach einer spannenden Präsentation wurde uns alles über Ihre Dienstleistungen erklärt und es bot sich

ein Rundgang durch die neue wunderschöne Bankfiliale. Am Ende hatten wir noch die Gelegenheit zum gemeinsamen Austausch in einem ungezwungenen Rahmen.

Wir vom KMU-Verein bedanken uns herzlich beim Team der Raiffeisenbank Allschwil-Schönenbuch und freuen uns auf den nächsten Anlass.
Der Vorstan



Raiffeisenbank Allschwil-Schönenbuch



Ihre lokale Raiffeisenbank – weil Sie uns wichtig sind

Wir von der Raiffeisenbank Allschwil-Schönenbuch bieten unseren Kundinnen und Kunden eine breite Palette an verschiedensten Dienstleistungen rund um deren finanziellen Bedürfnisse an. Als verlässlicher Partner begleiten wir unsere Kundinnen und Kunden in jeder Lebensphase.

Ihre Bankräume mit Zukunft

Seit März heissen wir unsere Kundinnen und Kunden in unseren neuen Bankräumen mit Zukunft willkommen und empfangen sie in einer Begegnungszone mit vielfältigen Möglichkeiten. Unser Ziel ist es, unseren Kundinnen und Kunden ein angenehmes Bankerlebnis zu bieten. Ganz gleich, ob Sie eine einfache Bargeldtransaktion durchführen möchten oder eine Beratung an unserer Lounge oder an der Café-Bar benötigen, wir sind für Sie da.

Digitales Banking

Zusätzlich haben Sie die Möglichkeit am Raiffeisen Erlebnisdesk, digitales Banking vor Ort zu erleben. Hier navigieren Sie durch Themen und informieren sich über aktuelle Angebote und Dienstleistungen der Raiffeisenbank. Am Erlebnis Desk zeigen wir Ihnen zudem gerne im Beratungsgespräch, wie einfach E-Banking, Mobile Banking via App oder TWINT funktionieren.

In unserer 24h-Bancomat-Zone können Sie rund um die Uhr an 365 Tagen im Jahr sicher Bargeld beziehen und einzahlen. Der grosszügig gestaltete Raum ist hell beleuchtet und videoüberwacht. Hier erledigen Sie schnell und unkompliziert Aus- und Einzahlungen. Oder Sie leeren am Münzzählautomat Ihr Kässeli.

Firmenkunden

Die Raiffeisenbank Allschwil-Schönenbuch ist ein lokal verankertes Unternehmen. Es ist uns deshalb wichtig, unseren Firmenkunden jeden Tag aufs Neue individuelle, kundenfreundliche und erfolgsversprechende Lösungen vorzuschlagen. Aufträge fakturieren, Löhne auszahlen oder Zahlungseingänge kontrollieren - der tägliche Zahlungsverkehr gehört zu den zentralen Tätigkeiten eines Unternehmens. Deshalb ist ein funktionierender Zahlungsverkehr eine der Grundvoraussetzungen für einen reibungslosen Geschäftsalltag. Darüber hinaus unterstützen wir Sie im Bereich der Unternehmensfinanzierung. Ob langfristige Investition oder kurzfristige Liquiditätssicherung – wir bieten für jede Herausforderung die passende Finanzierungslösung.

Anlegen

Die Welt entdecken, den Kindern eine gute Ausbildung ermöglichen, sorgenfrei in die Zukunft blicken – ganz gleich, wovon Sie träumen oder

was Ihnen wichtig ist: Wir begleiten Sie auf Ihrem persönlichen Anlageweg! Mit individueller Beratung, Expertise und einer breiten Palette an Anlagelösungen unterstützen wir Sie dabei, Ihre persönlichen Ziele zu erreichen.

Vorsorge

Der Ruhestand klingt nach ferner Zukunft. Finanziell ist sie jedoch näher als man denkt. Denn die Vorsorge von heute bestimmt den Lebensstandard von morgen. Mit einer vorausschauenden privaten Vorsorge legen Sie den Grundstein für eine finanziell abgesicherte Zukunft. Sprechen Sie mit uns über Ihre persönliche Vorsorge.

Finanzierung

Die eigenen vier Wände bieten mehr Lebensqualität und auch finanzielle Vorteile. Gleichzeitig ist es eine der anspruchsvollsten finanziellen Entscheidungen im Leben. Als eine der führenden Banken für die Finanzierung von Wohneigentum begleiten wir Sie von der Suche nach dem passenden Objekt über die Finanzierung und Absicherung bis hin zum späteren Verkauf Ihres Eigenheims. Wir unterstützen Sie bei diesen anspruchsvollen finanziellen Entscheidungen.

RAIFFEISEN

Ihr Partner für sämtliche Heizungsarbeiten



**Lautenschlager
Wärmetechnik GmbH**

Heizung Lüftung Solaranlagen Boilerreinigungen

Beat Lautenschlager
Narzissenweg 10 • 4123 Allschwil
Tel. 061 481 37 31
lautenschlager.waermetechnik@bluewin.ch



Ernst Gürtler AG
Elektrotechnische Unternehmung

Binnerstrasse 53
CH-4123 Allschwil

seit bald 100 Jahren
Ihr Allschwiler Elektro-Unternehmen

Telefon 061 481 22 00
info@guertler-elektro.ch

Einen kühlen Kopf bewahren und Energiekosten sparen! **folco**
window films

Sonnenschutzfolien sorgen für ein angenehmes Raumklima bei hoher Transparenz der Folie, ohne Veränderung der Gebäudeoptik. Denn sie verhindern bis zu 86% der Hitzeeinstrahlungen, dazu dienen sie auch als Sicht-, Blend- und UV Schutz. Zudem lässt sich mit der Folco Sonnenschutzfolie der Energiebedarf senken und somit die Kosten für die Klimatisierung.

Folco Schweiz AG
Langgartenweg 12
CH - 4123 Allschwil
T + 41 61 482 12 58
www.folco.ch
info@folco.ch



DER NEUE ASTRA //
A NEW BLITZ IS BORN.



Dorf
Garage Allschwil

Reinhard Knierim • Hegeheimerweg 85 • 4123 Allschwil
Tel. 061 481 18 48 • info@garageknierim.ch • www.garageknierim.ch

sautter
malerarbeiten ag

seit 1949



061 322 77 57

20 JAHRE
confimo

Seit 20 Jahren exakt, zuverlässig, prompt.
Immobilienbewirtschaftung, -vermietung
und -verkauf mit Engagement

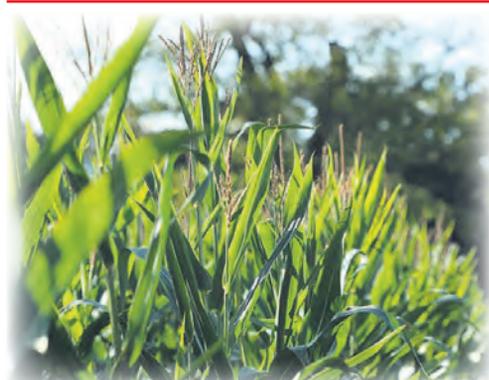
Confimo AG | Sandweg 52a | 4123 Allschwil
061 279 10 10 | kontakt@confimo.ch | confimo.ch



BRUNNER AG
SCHREINEREI INNENAUSBAU

Möbel Design
Einbauküchen
Wandschränke
Täferarbeiten
Estrichausbauten

Allschwil, Binnerstrasse 127
Telefon 061 481 30 55
www.schreinereibrunner.ch



W. LÜTHI
Metallbau GmbH

W. Lüthi Metallbau GmbH
Metallbau | Schlosserei | Schmiede
Oberwilerstrasse 4 | 4123 Allschwil
T 061 481 04 41 | info@luethimetallbau.ch

KM - Küchenstudio
Schreinerei GmbH

Solothurnerstrasse 62+69 Basel, 061 361 19 43

**Geräteaustausch
vom Fachmann**

www.km-kuechenstudio.ch
Ihr Küchen- und Umbaupartner

**METALL
SEIT 1896**

BALKONE - HANDLÄUFE - TÜREN
TREPPEN - CARPORTS - DÄCHER
VELOUNTERSTÄNDE - GELÄNDER
VERGLASUNGEN - BRIEFKÄSTEN.



Fünfschilling
Fabrikstrasse 10 | 061 426 91 41



 **Stirnemann**
Dipl. Malermeister

Allschwil / Basel
Tel. 061 302 02 46
www.stirnemann-maler.ch

malt tapeziert gestaltet schützt

Sport allgemein

FamilienSPORTtag nahe am Ursprungsort

In diesem Jahr findet der beliebte Anlass in Lupsingen statt.

Der diesjährige FamilienSPORTtag am 3. September wird im Rahmen des Dorffests Lupsingen 2023 über die Bühne gehen. Somit findet die 15. Austragung des populären Anlasses nur unweit seines «Ursprungsortes» Seltisberg statt. Anmeldungen für den FamilienSPORTtag können wie gewohnt auf der Homepage des Sportamts Basel-Stadt (www.bl.ch/sportamt) vorgenommen werden und werden empfohlen. Anmeldeschluss ist der 25. August. Spontane Nachmeldungen sind vor Ort beschränkt möglich.



Sportliche Herausforderungen für die ganze Familie: Der FamilienSPORTtag, hier ein Bild aus dem Vorjahr in Pratteln, ist ein abwechslungsreicher und aktiver Postenlauf.

Foto Jasmin Haller

Austragungsort ist das Schularreal in Lupsingen, gestartet wird zwischen 10 und 15 Uhr. Die ungefähre Startzeit ist bei der Anmeldung wählbar (für alle Posten benötigt eine Familie etwas mehr als eine Stunde). Der FamilienSPORTtag ist ein abwechslungsreicher und aktiver Postenlauf für die ganze Familie und kostenlos. Teilnehmern können Familien mit mindestens zwei Personen, die Posten sind für Kinder von zwei bis etwa neun Jahren geeignet. Als Side-Event steht zudem Pumprack bereit, langweilig wird es am FamilienSPORTtag definitiv nicht.

Sportamt BL

Weitere Informationen zum Dorffest Lupsingen finden Sie online unter www.lupsingen2023.ch.

Orientierungslauf

Baselbieter Team-OL in Bubendorf

Die 71. Auflage des Baselbieter Team-OL wird am Sonntag, 22. Oktober, im Laufgebiet «Blomd» mit Wettkampfbühnen Bubendorf stattfinden. Unter www.bl.ch/sportamt finden Sie einen Link zur Ausschreibung und alle weiteren Informationen zu diesem beliebten Sportanlass für die ganze Familie. Die Anmeldung läuft neu über ein in der OL-Szene bekanntes Portal. Bei Fragen oder Problemen dürfen Sie sich gerne unter folgender E-Mail-Adresse melden: support@ol-events.ch.

Sportamt BL

Sport und Spass für die ganze Familie: Am Baselbieter Team-OL werden Herausforderungen gemeinsam gemeistert.

Foto zVg



Annahmeschluss
für Ihre
redaktionellen Texte
Montag, 12 Uhr

Annahmeschluss für
Ihre Inserate
Montag, 16 Uhr

CHF
44.80

DIE Königin DER Instrumente

Der Autor Sigfried Schibli befasst sich mit der Geschichte ausgewählter Orgeln der Region Basel, von der grossen neuen Orgel im Musiksaal des Stadtcasinos Basel über die prächtigen Instrumente im Dom Arlesheim, in der Peterskirche und im Basler Münster bis hin zu kleineren Orgeln, wie sie in zahlreichen Stadt- und Landkirchen stehen.

DIE SCHÖNSTEN ORGELN IN UND UM BASEL

Erhältlich im Buchhandel
oder unter reinhardt.ch



Follow us



Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 32/2023

AUS DEM GEMEINDERAT

Tablets bereichern den Unterricht auf vielfältige Weise

Vor den Sommerferien und der damit verbundenen vierwöchigen Sitzungspause hatte der Gemeinderat noch einmal wichtige und wegweisende Entscheidungen zu fällen. So hat er unter anderem einen Antrag des Schulrats auf Kostengutsprache für die Beschaffung von iPads für die Schülerinnen und Schüler der Primarstufe genehmigt. Ausserdem hat der Gemeinderat die Mitglieder der neuen Umwelt-, Naturschutz- und Energiekommission gewählt und das Projekt «eGovernment Roadmap» abgeschlossen.

«Medien» und «Informatik» gehören zum Lehrplan der Primarschule. Bei Medien werden die Schwerpunkte vor allem auf Recherche, Suchen im Internet, Produktion und Präsentation sowie Sicherheit im Internet gesetzt. In der Informatik geht es zum Beispiel um Datenstrukturen, Algorithmen, Programmieren und Informatiksysteme. Damit die Primarschule Allschwil die Vorgaben des Kantons erfüllen kann, hat der

«Eine Ergänzung, aber kein Ersatz»

«Die Primarschule kann sich dem aktuellen Trend der Digitalisierung nicht verschliessen. Deshalb sind Medien und Informatik heute ein fester Bestandteil des Lehrplans. Ziel der Schule muss es sein, den Schülerinnen und Schülern einen gesunden, vernünftigen Umgang mit elektronischen Geräten zu vermitteln und sie auch auf mögliche Probleme und Gefahren hinzuweisen. Das iPad in der Schule ist eine Ergänzung, aber keinesfalls ein Ersatz für herkömmliche Arbeitsweisen bzw. Arbeitstechniken.»



Gemeinderätin
Silvia Stucki

Schulrat dem Gemeinderat eine Kostengutsprache für die Beschaffung von iPads für Schülerinnen und Schüler beantragt. Diesen Antrag und auch die damit verbundene Auftragsvergabe hat der Gemeinderat genehmigt.

Die iPads werden mehr Interaktivität im Unterricht ermöglichen, indem die Schülerinnen

Tablets im Unterricht: Medien und Informatik sind ein fester Bestandteil des Lehrplans.



und Schüler beispielsweise interaktive Quiz verwenden, die Lernerfolge schnell visualisieren. Mit individuellen Lernprogrammen kann den Bedürfnissen der einzelnen Schülerinnen und Schüler und ihrem eigenen Lerntempo besser gerecht werden. Es gibt zahlreiche Lernapps für individuelle Lernschritte.

Aktuell bleiben die Tablets an der Schule. Zu einem späteren Zeitpunkt ist es auch denkbar, dass die Geräte mit nach Hause genommen werden können.

UNEK-Mitglieder gewählt

Bereits im Februar 2023 hat der Gemeinderat das Pflichtenheft der neuen Umwelt-, Naturschutz- und Energiekommission (UNEK) genehmigt. Gleichzeitig hat er die Verwaltung beauftragt, geeignete Kommissionsmitglieder zu suchen und dem Gemeinderat zur Wahl vorzuschlagen. Im Juni ist die Wahl von acht Kandidatinnen und Kandidaten erfolgt. Die neue Kommission, die den Gemeinderat in Fragen und Geschäften der Bereiche Umwelt, Energie sowie Natur- und Landschaftsschutz unterstützt, wird ihre Arbeit im August aufnehmen.

EL-Wohnungen in der Überbauung Wegmatten

Der Gemeinderat hat die Fertigstellung der neuen Siedlung beim Wegmattenpark erfreut zur Kenntnis genommen. Ein viele Jahre dauerndes Projekt konnte damit abgeschlossen werden. Die Überbauung weist eine hohe Qualität auf

und auch die Aussenräume sind sorgfältig gestaltet worden. So wurden unter anderem über 100 Bäume gepflanzt.

In vier Häusern sind insgesamt 168 neue Wohnungen entstanden. Davon stehen 40 altersgerechte Wohnungen exklusiv Menschen zur Verfügung, die auf Ergänzungsleistungen angewiesen sind. In diesen Wohnungen profitieren die Bewohnerinnen und Bewohner von einem Grundservice der Spitex, unter anderem einem 24h-Notfalldienst.

Ausserdem hat der Gemeinderat...

- das Projekt «eGovernment Roadmap» abgeschlossen. Die Roadmap ermöglicht eine schrittweise Umsetzung von digitalen Lösungen und eGovernment-Diensten, beginnend mit kleinen Pilotprojekten. Dadurch werden Risiken minimiert und Erfahrungen gesammelt, um den Erfolg der Digitalisierung zu gewährleisten. Insgesamt verbessert die eGovernment Roadmap die Effizienz, Servicequalität und Innovationsfähigkeit der Gemeindeverwaltung im digitalen Zeitalter.
- die Mitgliedschaft in der Region Leimental Plus bestätigt und den entsprechenden Budgetbetrag genehmigt.
- im Rahmen der Standort- und Wirtschaftsförderung das neue Hotel Holiday Inn Express & Suites am Hegenheimerweg sowie das Eventunternehmen Konnex am Tongrubenweg besichtigt und sich mit Vertretern der beiden Unternehmen ausgetauscht.



kalländer

AUGUST 2023

Kunst & Kultur

Theater Arlecchino: «Wickie und die stargge Männer»

Theatervorstellungen für die ganze Familie, jeweils von Sonntag bis Freitag. Freier Eintritt, Kollekte zu Gunsten der Schauspieler*innen.

Datum: 1.7.-12.8.2023, So-Fr, jeweils 14:00-15:00 und 16:00-17:00

Ort: Wegmattenpark

Kunst & Kultur

Konzert auf dem Xylophon und der Marimba

Datum: 14.8.2023, 15:00-16:00

Ort: Alterszentrum Am Bachgraben

Freizeit

Spiel- und Jassnachmittag

Datum: 16.8.2023, 14:00-17:00

Ort: Calvinhaus

Freizeit

Pop'n'Chants

Wir singen nach Lust und Laune ein- und mehrstimmige Lieder

Datum: 17.8.2023, 20:00-21:20

Ort: Kirchli

Kunst & Kultur, Freizeit

Besuch im Schweizerischen Tropeninstitut

Die Führung des Allschwiler Kunst-Vereins ist offen für alle.

Datum: 18.8.2023, 16:30-17:30

Ort: Schweizerisches Tropeninstitut

Freizeit

Infobus «mobil bi dir»

Lassen Sie sich bei einem Glas Mineralwasser oder einer Tasse Kaffee zu sämtlichen Fragen des Alters persönlich und kompetent beraten.

Datum: 23.8.2023, 14:00-18:00

Ort: Wegmattenpark

Film

La femme et le TGV mit Jane Birkin

Schweizer Kurzfilm von Timo von Gunten, 2016

Datum: 25.8.2023, 17:00-19:30

Ort: Calvinhaus

Dorfleben

Tulpenfest mit Musik, Speis und Trank

Die Gemeinde Allschwil lädt alle Interessierten zum jährlichen Tulpenfest auf dem Platz beim Tulpenweg ein.

Datum: 25.8.2023, 17:30-21:00

Ort: Platz beim Tulpenweg in Allschwil

Kunst & Kultur

Musik in der Alten Dorfkirche Allschwil | Domra meets Organ

Die Musiker Jermaine Sprosse (Orgel) und Victor Solomin (Domra) spielen Vivaldi, Bach und Piazzolla.

Datum: 26.8.2023, 18:00-19:30

Ort: Alte Dorfkirche

Kunst & Kultur

Jazz im Calvinhaus

Datum: 27.8.2023, 17:00-19:00

Ort: Calvinhaus

Dorfleben

Lindenplatzmarkt

Kleiner aber feiner Märt

Datum: bis 29.12.2023,

08:00-12:00 jeweils Fr

Ort: Lindenplatz Allschwil

Freizeit

Frank und Bert

Erzählnachmittag für Kinder ab 3 Jahren

Datum: 31.8.2023, 15:00-16:00

Ort: Calvinhaus

Kunst & Kultur

Ausstellung Brasilien

Erzählnachmittag für Kinder ab 3 Jahren

Datum: 7.7.-10.9.2023,

08:00-21:00

Ort: Alterszentrum

08



Alle Veranstaltungen in Allschwil auf einen Blick:

www.kallaender.ch

Erscheinungsdaten Allschwiler Wochenblatt 2023

Woche	Erscheinung	Woche	Erscheinung	Woche	Erscheinung
32	11. August	40	06. Oktober	46	17. November
33	18. August	41	13. Oktober	47	24. November
34	25. August	42	20. Oktober	48	01. Dezember
		43	27. Oktober	49	08. Dezember
35	01. September	44	03. November	50	15. Dezember
36	08. September	45	10. November	51/52	22. Dezember
37	15. September				
38	22. September				
39	29. September				

Aboausgaben

Gemeindeausgaben

Allschwil wischt den Dreck elektrisch weg



Die CityCat VS20e von Bucher municipal ist der neue Stolz der Allschwiler Strassenreinigungsflotte.

Fotos Moritz Schibler / Gemeinde Allschwil

Ab sofort ist in der Gemeinde Allschwil in Diensten der Regiebetriebe ein vollelektrisches Wischfahrzeug unterwegs. Das smarte E-Mobil zur Reinigung der Gemeindestrassen, Plätze und Trottoirs trägt zur Reduktion der Abgasemissionen bei, ist leiser als das alte Modell und verbessert den Fahrkomfort seiner Insassen.

Ende Juni fuhr auf dem Allschwiler Werkhof lang ersehnter Besuch in Form eines Camions mit der Aufschrift *Kommunalfahrzeuge* und *Bucher municipal* vor. Der Schweizer Hersteller aus dem Zürcher Unterländerischen Niederweningen ist Weltmarktführer bei den kommunalen Nutzfahrzeugen wie Kompakt- und Grosskehrfahrzeugen, Winterdienstausrüstungen, Kanalreinigungsfahrzeugen, Müllpress-

containern und Müllfahrzeugen. Im Gepäck hatten Verkaufsberater Silvio Gmür und Vorführmann Thomas Kuoni das Modell *CityCat VS20e*, das ab sofort vollelektrisch für mehr Sauberkeit auf Allschwils Strassen sorgt. Die Wischmaschine der Zukunft ersetzt eines der beiden bisherigen Dieselmotoren, das nach acht Jahren im Einsatz seine Lebensdauer erreicht hat.

Kein Abgas und weniger Lärm

Bei der Evaluation der notwendigen Ersatzbeschaffung war für die Gemeinde Allschwil klar, dass nur eine Maschine mit Elektroantrieb in Frage kommen soll. Bei solchen E-Wischmaschinen erfolgen Fahrtrieb, Wisch-, Saug- und Sprühfunktion sowie die Hebehydraulik des Kehrgutbehälters allesamt mit Strom statt mit Diesel. Mit dem Einsatz der elektrischen Maschine



Thomas Kuoni (Bildmitte) von der Herstellerfirma macht das Wischmaschinenteam des Werkhofs mit seinem neuen Gefährt(en) vertraut.

können gegenüber der herkömmlichen Antriebsart rund 35 Tonnen CO₂ pro Jahr eingespart werden – das sind auf Diesel umgerechnet rund 11'000 Liter oder 61 Badewannen voller Treibstoff. Damit setzt die Gemeinde Allschwil ein wichtiges Zeichen für nachhaltige Mobilität und Energiezukunft. Auch die Lärmemissionen werden massgeblich reduziert, was insbesondere in den frühen Morgenstunden von Anwohnerinnen und Anwohnern von Strassen, Trottoirs, Parks und Plätzen sicher geschätzt werden wird.

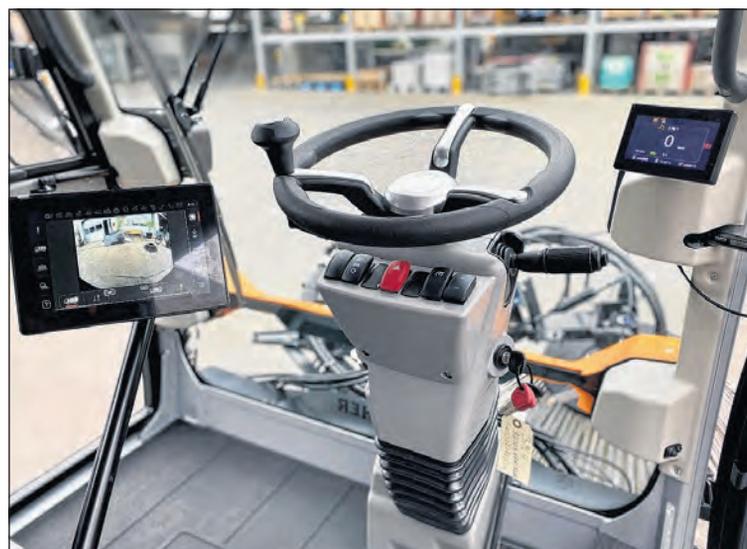
Wartung aus der Ferne via Mobilfunk

Das topmoderne Wischfahrzeug verfügt über einen leistungsstarken Akku und allerlei smarte Konnektivität, die via Mobilfunk sogar eine Wartung aus der Ferne durch das

Servicepersonal des Herstellers zulässt. Ein multifunktionales Touchdisplay inklusive Rückfahrkamera erleichtert die Arbeit für das Werkhofteam, das bereits am Tag der Ablieferung eine intensive Einführung und Schulung am Fahrzeug erhielt. Die *CityCat* ist derweil nicht das einzige E-Fahrzeug, das jüngst in den Fuhrpark der Regiebetriebe aufgenommen wurde. Auch der dreirädrige E-Roller *Kyburz DXS*, bestens bekannt als gelbes Zustellfahrzeug der Schweizer Pöstlerinnen und Pöstler, sorgt für eine neue Transporteffizienz dank zügigem Elektroantrieb. Mit dem praktischen Anhänger und den grosszügigen Ladeboxen vor und hinter dem Fahrersitz bewährt sich das vielseitige Gefährt bereits bestens im Werkhofalltag, wobei es primär für das Leeren von Abfallbehältern auf Allmend verwendet wird.



Der leistungsstarke Akku hält mit einer Ladung ungefähr 6 Stunden und kann binnen 2 Stunden wieder aufgeladen werden.



Eine gute Rundumsicht, eine zeitgemässe Ergonomie und clevere Assistenzsysteme machen die Bedienung des Fahrzeugs zum Vergnügen.



Ernst Schwendimann freut sich über sein ebenfalls neues E-Fahrzeug, das ihm im Werkhofalltag tolle Unterstützung leistet.



Attraktives Wohnen,
Leben und Arbeiten
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört mit 22'000 Einwohnern zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre Eigenständigkeit einbüsst.

Für die Position Gruppenleitung Stadtentwicklung und Raumplanung in der Abteilung Entwickeln Planen Bauen suchen wir ab 1. Oktober 2023 oder nach Vereinbarung eine/n

Gruppenleiter/in Stadtentwicklung und Raumplanung 80 bis 100%

Ihre Hauptaufgaben umfassen

- In dieser Funktion setzen Sie sich für eine zukunftsweisende Entwicklung Allschwils ein. Als grösste Stadt des Kantons Basel-Landschaft hat Allschwil überdurchschnittliches urbanes Entwicklungspotenzial.
- Gemeinsam mit Ihrem engagierten Team erarbeiten Sie die Grundlagen für eine hochwertige Innenentwicklung, vielseitige Freiräume und nachhaltige Mobilitätsnutzung. Basis hierfür ist sowohl der Einbezug der vielfältigen Nutzerbedürfnisse als auch ein Planungsansatz, der im Herzen der Region Basel grenzübergreifend Impulse aufnehmen und geben kann.
- Neben der Führung der Gruppe Stadtentwicklung und Raumplanung sind die Koordination der Tätigkeiten interdisziplinärer Planungsteams oder privater Grundeigentümerschaften wie auch die Vertretung der Allschwiler Interessen auf Kantonsebene und die Erarbeitung von Zustands- und Machbarkeitsstudien sowie Stellungnahmen zuhanden des Gemeinde- und Einwohnerrats wichtige Aufgabenfelder.

Wir erwarten von Ihnen

- Abgeschlossene Ausbildung als Architekt/in mit vertieften raumplanerischen Kenntnissen oder als Raumplaner/in mit Führungserfahrung.
- Sie zeichnen sich durch Eigeninitiative, Selbstständigkeit, Sozialkompetenz und Freude an der Zusammenarbeit im Team aus.
- Sie haben ein überzeugendes Auftreten und konnten Ihre analytischen und konzeptionellen Fähigkeiten und Ihr gesundes Durchsetzungsvermögen schon mehrfach unter Beweis stellen.
- Fundierte EDV-Anwenderkenntnisse sowie Stilsicherheit im sprachlichen Ausdruck unterstützen Sie bei Ihrer täglichen Arbeit.

Wir bieten Ihnen

- Die Möglichkeit, die dynamische Gemeinde Allschwil in der Region Basel aktiv mitzugestalten und deren Identität weiter zu schärfen.
- Interessante, herausfordernde Aufgaben im Spannungsfeld zwischen Stadtentwicklung, Gesellschaft und Politik sowie ein motiviertes Team in einem kollegialen Arbeitsumfeld.
- Zeitgemässe Arbeits- und Anstellungsbedingungen, Weiterbildungsmöglichkeiten.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Lisa Euler, Gruppenleiterin Stadtentwicklung und Raumplanung, Tel. 061 486 25 49, gerne zur Verfügung.

Bitte bewerben Sie sich online unter www.allschwil.ch.

Wir freuen uns, Sie kennenzulernen!

Es werden nur Bewerbungen berücksichtigt, die online über das Bewerbungsformular eingereicht werden. Per Post eingereichte oder anderweitig per E-Mail zugestellte Bewerbungen werden nicht bearbeitet und vernichtet.

www.allschwil.ch



Attraktives Wohnen,
Leben und Arbeiten
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst. Der Umweltschutz ist ein zunehmend wichtiges Aufgabengebiet der Gemeinde.

Haben Sie Lust, die Zukunft der Gemeindeverwaltung Allschwil im Bereich Umwelt aktiv mitzugestalten? Wir suchen per 1. September 2023 oder nach Vereinbarung eine engagierte, kundenorientierte und umsetzungsstarke Persönlichkeit als

Sachbearbeiter/in Umwelt (60%)

Ihre Hauptaufgaben umfassen

- Administrative und organisatorische Arbeiten im Fachgebiet Umwelt
- Administration im Gebiet Feuerungskontrolle
- Administration und Organisation der kommunalen Abfallbewirtschaftung
- Rechnungsführung
- Betreuung Publikationsorgane (Allschwiler Wochenblatt, Homepage)
- Beratung von Privaten und Gewerbebetrieben zu Abfall- und Umweltfragen
- Allgemeine Sekretariatsarbeiten und Protokollführung
- Führen von Statistiken und der Ablage
- Unterstützung beim Erstellen von Arbeitspapieren und Berichten

Wir erwarten von Ihnen

- Interesse an Umweltfragen
- Abgeschlossene kaufmännische Grundausbildung
- Natur- oder umweltwissenschaftliche Weiterbildung oder praktische Erfahrung auf dem Gebiet Abfallbeseitigung/Umweltschutz willkommen
- Gute EDV-Kenntnisse (MS Office)
- Eigeninitiative, Freude am Organisieren
- Team- und Kontaktfähigkeit
- Gewandtheit im mündlichen und schriftlichen Umgang mit Amtsstellen, Publikum und Unternehmen
- Bereitschaft zur fachlichen und persönlichen Weiterbildung

Wir bieten Ihnen

- Abwechslungsreiches Aufgabengebiet
- Verantwortungsvolle Tätigkeit in einem kollegialen, hoch motivierten Team
- Fachlich gute Einarbeitung
- Zeitgemässe Arbeits- und Anstellungsbedingungen

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Andreas Dill, Umweltbeauftragter und Gruppenleiter Umwelt, Tel. 061 486 25 56, gerne zur Verfügung.

Bitte bewerben Sie sich online unter www.allschwil.ch.

Wir freuen uns, Sie kennenzulernen!

Es werden nur Bewerbungen berücksichtigt, die online über das Bewerbungsformular eingereicht werden. Per Post eingereichte oder anderweitig per E-Mail zugestellte Bewerbungen werden nicht bearbeitet und vernichtet.

www.allschwil.ch

Neugestaltung der Binningerstrasse – Einladung zur Infoveranstaltung

Am 29. August informieren die Gemeinde Allschwil und der Kanton Basel-Landschaft die interessierte Bevölkerung an einer öffentlichen Veranstaltung über den Stand der Dinge rund um die geplante Neugestaltung der Binningerstrasse.

Die Binningerstrasse wird zu einem lebendigen, durchmischten Raum umgestaltet: Die Gemeinde möchte zusätzliche Gewerbeanteile, mehr Wohnungen sowie neue aufgewertete Frei- und Grünräume ermöglichen. Dabei werden die identitätsstiftenden Ziegeleigebäude erhalten und teilweise umgenutzt. Parallel dazu wird Allschwil mit der geplanten Tramverlängerung der Linie 8 bis zur Haltestelle Gartenhof direkt an den Bahnhof Basel SBB angebunden.

Entwicklungsschwerpunkt Binningerstrasse im Fokus

Die geplanten Vorhaben schaffen die Voraussetzungen für eine ausgewogene Entwicklung Allschwils

gemäss den Zielsetzungen aus dem Masterplan Binningerstrasse, der Schritt für Schritt umgesetzt wird. Das aktuelle Tramprojekt mit drei neuen Haltestellen lässt die Möglichkeit für eine erst langfristig umsetzbare Verknüpfung der Tramlinie 8 (ab ca. 2040) mit einem künftigen Tram Bachgraben offen.

Gemeinde und Kanton machen vorwärts

Derzeit werden in Allschwil die planungsrechtlichen Grundlagen für die angestrebte Entwicklung erarbeitet. Dazu gehören die Revision des Zonenplans Siedlung, die Erarbeitung eines neuen Teilzonenplans Binningerstrasse sowie die Erstellung von mehreren Quartierplänen. Parallel dazu laufen beim Tiefbauamt des Kantons Basel-Landschaft die Projektierungsarbeiten für die Neugestaltung der Binningerstrasse weiter – eine entsprechende Vorlage wird demnächst an den Landrat überwiesen. An der Infoveranstaltung wird das Projekt öffentlich vorgestellt.

Einladung zum öffentlichen Informationsanlass:

«Auf dem Weg zur neu gestalteten Binningerstrasse»

Die Gemeinde Allschwil und die Bau- und Umweltschutzdirektion des Kantons Basel-Landschaft laden alle Interessierten herzlich zu einem Informationsanlass ein. Wir werden Sie über die Planungen sowie den aktuellen Stand der Arbeiten zur Neugestaltung der Binningerstrasse und Verlängerung der Tramlinie 8 informieren und Ihre Fragen beantworten.

Dienstag, 29. August 2023

**18.30 Uhr bis ca. 20.00 Uhr, mit anschliessendem Apéro
Saal Schulhaus Gartenhof, Lettenweg 30, 4123 Allschwil**



Die Binningerstrasse erhält in den nächsten Jahren ein neues Gesicht – und eine neue Tramlinie. Visualisierung: pool Architekten.

Wir freuen uns darauf, Sie am Informationsanlass begrüßen zu dürfen!

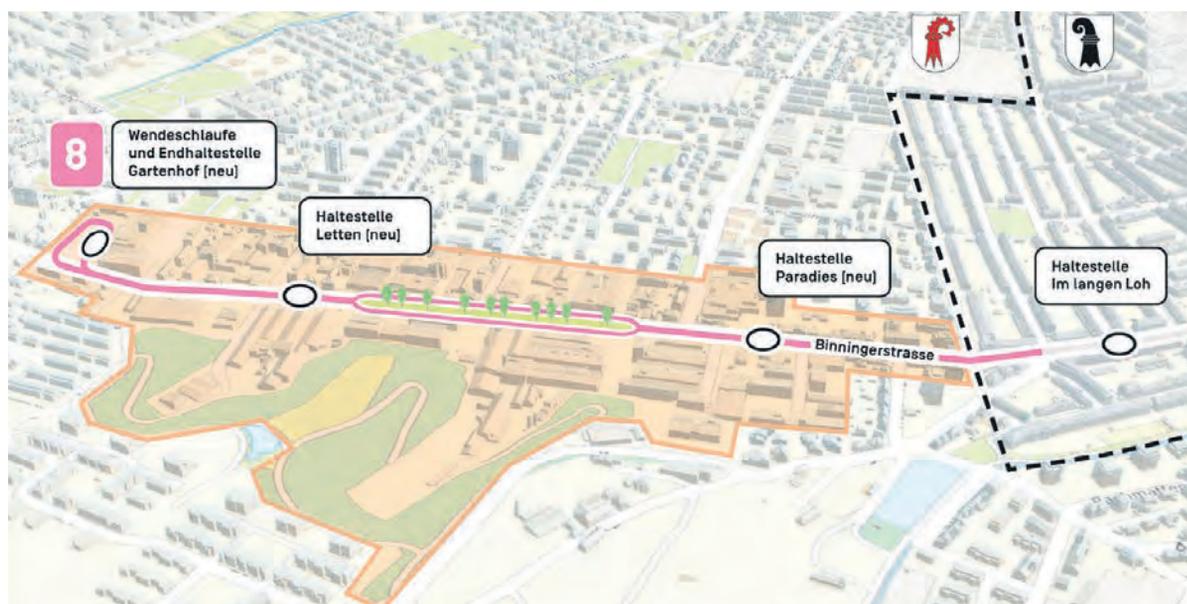
Gemeinderat Allschwil
Bau- und Umweltschutzdirektion Kanton Basel-Landschaft
Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.



Was, wann, wo?

- Was:** öffentliche Informationsveranstaltung der Gemeinde Allschwil und des Kantons Basel-Landschaft mit einem Update zur Binningerstrasse der Zukunft
- Wann:** Dienstag, 29. August 2023, 18.30 bis 20 Uhr – anschliessend Apéro
- Wo:** Saal Schulhaus Gartenhof, Allschwil
- Wer:** interessierte Bevölkerung

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.



- Tramverlängerung Linie 8
- Tramhaltestelle
- Entwicklungsschwerpunkt Binningerstrasse Allschwil
- Kantonsgrenze

Die verlängerte Tramlinie 8 wird zum Rückgrat der Entwicklung rund um die Allschwiler Binningerstrasse.

Quelle Schema:
Kanton Basel-Landschaft



Baugesuche Kalenderwoche 31

be. Gemäss § 126 Abs. 5 des Raumplanungs- und Baugesetzes (RBG) teilen wir Ihnen mit, dass die folgenden Baugesuche zur Einsichtnahme aufliegen:

020/0392/2023 Bauherrschaft: Procopio Boris und Vogt Olivia, Kernmattstrasse 36, 4102 Binningen. – Projekt: Einfamilienhaus/Unterstand, Parzelle B598, Harzerweg, 4123 Allschwil. – Neuaufgabe: geändertes Projekt. – Projektverantwortliche Firma/Person: S. Müller Architektur, Mitic Jaron, Sirnacherstrasse 6, 9500 Wil SG.

064/1193/2023 Bauherrschaft: Einwohnergemeinde Allschwil, Klatz Michael, Baslerstrasse 111, 4123 Allschwil. – Projekt: Spiel- und Parkanlage, Parzelle C403, Mühlemattweg, 4123 Allschwil. – Projektverantwortliche Firma/Person: SpielRaum, Heer Sanne, Quartierstrasse 13, 3013 Bern. –

Das Bauvorhaben liegt ausserhalb der Bauzonen und/oder bedarf einer Rodungsbewilligung.

065/1196/2023 Bauherrschaft: Heimatland Immobilien AG, Seestrasse 42, 6354 Vitznau. – Projekt: Singlehaus, Parzelle B792, Stegmühleweg, 4123 Allschwil. – Projektverantwortliche Firma/Person: Atelier061 GmbH, Baslerstrasse 62, 4123 Allschwil.

Das Bauinspektorat Basel-Landschaft bietet zudem jeweils ab Donnerstag eine Online-Publikation* auf seiner Webseite an: <https://bgaufgabe.bl.ch/2762>

*Wichtiger Hinweis: Baugesuchspläne können nur dann online eingesehen werden, wenn hierzu eine entsprechende Einverständniserklärung der verantwortlichen Projektverfasserin bzw. des verantwortlichen Projektverfassers vorliegt.

Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne wie folgt zur Verfügung:

Ort: Gemeindeverwaltung Allschwil, Bau – Raumplanung – Umwelt, Abteilung Entwickeln Planen Bauen, Baslerstrasse 111, 1. OG, Zimmer Nr. 110.

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8 bis 11.45 Uhr, Montag 13.30 bis 18 Uhr (vor Feiertagen bis 17 Uhr), Mittwoch/Freitag 13.30 bis 17 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung (Telefon 061 486 25 52 oder 061 486 26 18).

Einsprachen gegen diese Baugesuche, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind schriftlich unter Nennung der Baugesuchs-Nummer in vier Exemplaren bis spätestens **14. August 2023** (Poststempel) dem Bauinspektorat Basel-Landschaft,

Rheinstr. 29, 4410 Liestal, einzureichen.

Rechtzeitig erhobene, aber unbegründete Einsprachen sind innert zehn Tagen nach Ablauf der Auflagefrist zu begründen. Die gesetzlichen Fristen gemäss § 127 Abs. 4 Raumplanungs- und Baugesetz (RBG) sind abschliessend und können nicht erstreckt werden.

Die Baubewilligungsbehörde tritt demnach auf Einsprachen nicht ein, wenn sie
a. nicht innert Frist erhoben oder
b. nicht innert Frist begründet wurden.

Bei offensichtlich unzulässigen oder offensichtlich unbegründeten Einsprachen kann die Baubewilligungsbehörde gemäss § 127 Abs. 2 RBG Verfahrenskosten bis 3000 Franken erheben.

Gemeindeverwaltung Allschwil
Bau – Raumplanung – Umwelt

Baugesuche Kalenderwoche 32

be. Gemäss § 126 Abs. 5 des Raumplanungs- und Baugesetzes (RBG) teilen wir Ihnen mit, dass die folgenden Baugesuche zur Einsichtnahme aufliegen:

066/1209/2023 Bauherrschaft: Christopheit-Winter Lea und Winter Nicolas, Judengässli 22, 4123 Allschwil. – Projekt: 2 Einfamilienhäuser mit Carport/Schwimmbäder, Parzelle B120, Judengässli, 4123 Allschwil. – Projektverantwortliche Firma/Person: Glaser Saxer Keller AG, Keller Thomas, Birsigstrasse 10, 4103 Bottmingen.

067/1213/2023 Bauherrschaft: Steiner AG, Uhl Stefan, Hagenholzstrasse 56, 8001 Zürich. – Projekt: Gewerbegebäude mit Autoeinstellhalle, Parzelle A3728, Lettenweg (74), 4123 Allschwil. – Projektverantwortliche Firma/Person: Theo Hotz Partner AG, Käser Michael, Münchhaldenstrasse 21, 8008 Zürich.

068/1218/2023 Bauherrschaft: Domborvskaya Alisa und Hart Aaron, Sandweg 12, 4123 Allschwil. – Projekt: Solaranlage, Parzelle A1643, Sandweg 12, 4123 Allschwil. – Projektverantwortliche Firma/Person: Tarag AG, Sonnenweg 12, 4153 Reinach BL.

069/1221/2023 Bauherrschaft: Fischli Stephanie und Martin, Spitzwaldhof 1, 4123 Allschwil. – Projekt: Kamin, Parzelle A2247, Spitzwaldhof 1, 4123 Allschwil. – Projektverantwortliche Firma/Person: Hugin Ofenbau GmbH, Hugin Sascha, Bahnhofstrasse 9, 4108 Witterswil.

070/1232/2023 Bauherrschaft: Hanel Peter und Hanel-Vogel Marianne, Herrenweg 15, 4123 Allschwil. – Projekt: Solaranlage, Parzelle C1437, Herrenweg 15, 4123 Allschwil. – Projektverantwortliche Firma/Person: Architekturbüro Max Greiner Arch. HTL, Greiner Max, Herrenweg 27, 4123 Allschwil.

Das Bauinspektorat Basel-Landschaft bietet zudem jeweils ab Donnerstag eine Online-Publikation* auf seiner Webseite an: <https://bgaufgabe.bl.ch/2762>

*Wichtiger Hinweis: Baugesuchspläne können nur dann online eingesehen werden, wenn hierzu eine entsprechende Einverständniserklärung der verantwortlichen Projektverfasserin bzw. des verantwortlichen Projektverfassers vorliegt.

Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne wie folgt zur Verfügung:

Ort: Gemeindeverwaltung Allschwil, Bau – Raumplanung – Umwelt, Abteilung Entwickeln Planen Bauen, Baslerstrasse 111, 1. OG, Zimmer Nr. 110.

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8 bis 11.45 Uhr, Montag 13.30 bis 18 Uhr (vor Feiertagen bis 17 Uhr), Mittwoch/Freitag 13.30 bis 17 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung (Telefon 061 486 25 52 oder 061 486 26 18).

Einsprachen gegen diese Baugesuche, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche

Vorschriften nicht eingehalten werden, sind schriftlich unter Nennung der Baugesuchs-Nummer in vier Exemplaren bis spätestens **21. August 2023** (Poststempel) dem Bauinspektorat Basel-Landschaft, Rheinstr. 29, 4410 Liestal, einzureichen.

Rechtzeitig erhobene, aber unbegründete Einsprachen sind innert zehn Tagen nach Ablauf der Auflagefrist zu begründen. Die gesetzlichen Fristen gemäss § 127 Abs. 4 Raumplanungs- und Baugesetz (RBG) sind abschliessend und können nicht erstreckt werden.

Die Baubewilligungsbehörde tritt demnach auf Einsprachen nicht ein, wenn sie
a. nicht innert Frist erhoben oder
b. nicht innert Frist begründet wurden.

Bei offensichtlich unzulässigen oder offensichtlich unbegründeten Einsprachen kann die Baubewilligungsbehörde gemäss § 127 Abs. 2 RBG Verfahrenskosten bis 3000 Franken erheben.

Gemeindeverwaltung Allschwil
Bau – Raumplanung – Umwelt



Neues von Anne Gold aus dem Friedrich Reinhardt Verlag

reinhardt

Quartierplanung «Weiherweg»

Öffentliches Mitwirkungsverfahren

Gemäss § 7 des kantonalen Raumplanungs- und Baugesetzes laden wir Sie ein, sich zur Quartierplanung «Weiherweg» (Binnerstrasse 252, 254+256, Weiherweg 1+3, Parzelle C1245) zu äussern. Die Bevölkerung kann im Rahmen des Mitwirkungsverfahrens Einwendungen erheben und Vorschläge einreichen, welche bei der weiteren Planung berücksichtigt werden, sofern sie sich als sachdienlich erweisen.

Die Unterlagen können vom 14. August 2023 bis zum 12. September 2023 in der Gemeindeverwaltung, Abteilung Entwickeln Planen Bauen, Baslerstrasse 111, 1. OG, Zimmer Nr. 110, Allschwil, während der Öffnungszeiten oder unter www.allschwil.ch eingesehen werden.

Allfällige Eingaben richten Sie bitte schriftlich bis am 12. September 2023 an den Gemeinderat.

Gemeinderat Allschwil

Spitex gratuliert zwei Lernenden zum FAGE-Abschluss

Wir gratulieren zwei Lernenden zu ihren erfolgreichen Lehrabschlüssen.

Ines Houlaïhel hat ihre dreijährige Ausbildung als Fachfrau Gesundheit (FAGE) bei der Spitex Allschwil Binningen Schönenbuch im Zentrum Binningen erfolgreich abgeschlossen. Im Zentrum Allschwil hat Selin Hastan ihre

Ausbildung als Fachfrau Gesundheit (FAGE) ebenfalls erfolgreich abgeschlossen.

Zudem möchten wir den Berufsbildnerinnen unseren grossen Dank aussprechen für die Begleitung und Motivation der Lernenden auf ihrem Weg zum Lehrabschluss in dieser von der Pandemie stark geprägten Lehrzeit.

Freiwilliger Schulsport Allschwil – Anmeldefrist läuft

Für alle Kinder im Kindergarten- und Primarschulalter bieten wir ein vielfältiges Schulsport-Kursprogramm an. Besuchen Sie unsere Webseite und buchen Sie für Ihr Kind einen Kurs aus einer Auswahl von 13 Angeboten. Die Anmeldefrist endet am 27. August.

Die Kurse beginnen in der Woche vom 30. August 2023 und Enden in der Woche vom 20. Dezember 2023. Ein Kurs besteht aus 15 einstündigen Lektionen. Die Kurse werden von erfahrenen Kursleiterinnen und Kursleitern mit J+S-Anerkennung durchgeführt. Austragungsorte sind Schwimm- und Turnhallen sowie Sportcentren und Clublokale in Allschwil. Während der Herbstferien finden keine

Lektionen statt. Die Anmeldung samt Zahlung erfolgt direkt über die Internetseite www.schulsport-allschwil.ch

Sollten Sie keinen Internetzugang oder keine Kreditkarte haben, können Sie die Anmeldung persönlich im Sekretariat des Bereichs Bildung-Erziehung-Kultur vornehmen und die Kursgebühren bar bezahlen. Das Sekretariat befindet sich in der Villa Guggenheim an der Baslerstrasse 101 im 1. Stock. Terminanfrage unter 061 486 27 33 bei Claudia Vogt.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Dursum Besic, Leiter und Organisator des Freiwilligen Schulsports Allschwil, schulsport@allschwil.bl.ch.

Die Gemeinde Allschwil lädt zum Tulpenfest ein

Der Tulpenwegpark hat sich herausgeputzt und ist bereit für das Tulpenfest am 25. August 2023. Das Vorstufenblasorchester «Windkids» der Musikschule Allschwil sorgt für musikalische Unterhaltung.

Seit Sommer 2021 steht das Pärkli am Tulpenweg wieder den Einwohnerinnen und Einwohnern von Allschwil zur Verfügung. Rund um das «Studio Tulpe» auf dem Platz beim Tulpenweg wurden verschiedene Sofortmassnahmen umgesetzt: Schattenpavillon, Boule-Platz, Schachspiel, Ping-Pong-Tisch, gemeinschaftlicher Gemüsegarten sowie eine Bücherkabine (in einer alten Telefonkabine).

Zusammen mit dem Büro Denkstatt sàrl aus Basel lädt die Gemeinde Allschwil zum Tulpenfest am 25. August 2023 auf dem Platz beim Tulpenweg ein. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Veranstaltung Tulpenfest mit Musik, Speis und Trank

Wann: Freitag, 25. August 2023, 17.30 bis 21.00 Uhr

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an:

Jan Bachofer, Projektleiter Entwickeln Planen Bauen, Tel. 061 486 25 60, E-Mail: jan.bachofer@allschwil.bl.ch

Bundesübungen 2023

Im Jahr 2023 sind folgende Angehörige der Armee schiesspflichtig: Soldaten, Gefreite, Korporale, Wachtmeister, Oberwachtmeister und Subalternoffiziere (Lt/Oblt), welche 2022 oder früher die Rekrutenschule absolviert haben.

Subalternoffiziere können zwischen dem Obligatorischen Programm 300 Meter (Stgw) oder 25 Meter (Pistole) wählen. Bestehen sie die Schiesspflicht auf die Distanz 25 Meter nicht, so müssen sie das Obligatorische Programm auf 300 Meter schiessen.

Die Schiesspflicht dauert bis zum Jahre vor der Entlassung aus der Armee, längst jedoch bis zum Ende des Jahres, in dem sie das 35. Altersjahr vollenden.

Armeeangehörige, welche 2023 aus der Armee entlassen werden, sind nicht mehr schiesspflichtig.

AdA, welche beim Austritt aus der Armee ab dem Jahr 2023 die persönliche Waffe (Stgw 90) in Eigentum übernehmen möchten, müssen in den letzten 3 Jahren 4 Bundesübungen (z.B. 3 Mal das Obligatorische und einmal das Feldschiessen) geschossen haben.

Obligatorische Schiessdaten 300 m		
Montag, 14. August 2023	18.15–20.00 Uhr	MSA
Samstag, 19. August 2023	9.00–11.00 Uhr	SGA
Montag, 21. August 2023	18.15–20.00 Uhr	MSA
Samstag, 26. August 2023	9.00–11.30 Uhr	SGA
Mittwoch, 30. August 2023	18.00–20.00 Uhr	MSA

Spätester Zeitpunkt, um ein Standblatt zu lösen, ist 20 Minuten vor publiziertem Schiessende.

Zur Erfüllung der Schiesspflicht sind mitzunehmen:

Das Aufforderungsschreiben mit den Klebeetiketten, das Dienstbüchlein, das Schiessbüchlein oder der Militärische Leistungsausweis, ein amtlicher Ausweis, die persön-

liche Dienstwaffe mit Putzzeug, der persönliche Gehörschutz. Bei fehlenden Unterlagen wenden Sie sich an die Militärbehörde Ihres Wohnkantons.

Bedingungen Gewehr 300m

Die Schiesspflicht gilt als bestanden, wenn mindestens 42 Punkte erreicht und nicht mehr als 3 Nuller geschossen wurden.





Alter und Gesundheit

Allschwil | Binningen | Schönenbuch

Mit dem Altersbetreuungs- und Pflegegesetz (APG) hat der Kanton Basel-Landschaft die Gemeinden dazu verpflichtet, sich zu Versorgungsregionen zusammenzuschliessen und die Betreuung und Pflege im Alter regional zu planen und sicherzustellen. Zu diesem Zweck wird die Fachstelle Alter mit der Informations- und Beratungsstelle aufgebaut.

Wir, die Gemeinden Allschwil, Binningen und Schönenbuch, bilden die «Versorgungsregion ABS» und suchen per sofort oder nach Vereinbarung eine selbstständige, erfahrene und flexible Persönlichkeit als

Sozialberaterin/Sozialberater 50 bis 80%

In dieser Stelle als Sozialberaterin/Sozialberater begleiten und beraten Sie Menschen und ihre Angehörigen in herausfordernden Lebenssituationen und insbesondere bei Fragen rund um das Thema Alter. Sie führen Fallbesprechungen mit dem Team der Fachstelle Alter und den Leistungserbringern durch. Zusammen mit dem Team und den Leistungserbringern entwickeln Sie die Altersversorgung weiter.

Ihr Profil

- Abschluss einer höheren Fachschule, Fachhochschule oder gleichwertig anerkannte Ausbildung in Sozialer Arbeit
- Weiterbildung im Bereich der Sozialversicherungen, Geriatrie, Erwachsenenschutzrecht
- Berufserfahrung in den Bereichen Altersversorgung und Sozialversicherungen
- Hohe soziale und sozial-kommunikative Kompetenz
- Strukturierte und effiziente Arbeitsweise

Ihre Perspektive

- Spannende und verantwortungsvolle Aufgaben in einem dynamischen Umfeld
- Abwechslungsreiche und selbstständige Tätigkeit
- Interdisziplinäre Zusammenarbeit im Team
- Zeitgemässe Arbeits- und Anstellungsbedingungen
- Weiterbildungsmöglichkeiten

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung online an franziska.auderer@fag-abs.ch

Für Fragen steht Ihnen Franziska Auderer, Leitung Fachstelle Alter und Gesundheit, gerne zur Verfügung.

Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.



Alter und Gesundheit

Allschwil | Binningen | Schönenbuch

Mit dem Altersbetreuungs- und Pflegegesetz (APG) hat der Kanton Basel-Landschaft die Gemeinden dazu verpflichtet, sich zu Versorgungsregionen zusammenzuschliessen und die Betreuung und Pflege im Alter regional zu planen und sicherzustellen. Zu diesem Zweck wird die Fachstelle Alter mit der Informations- und Beratungsstelle aufgebaut.

Wir, die Gemeinden Allschwil, Binningen und Schönenbuch, bilden die «Versorgungsregion ABS» und suchen per sofort oder nach Vereinbarung eine selbstständige, erfahrene und flexible Persönlichkeit als

Assistent/in Fachstelle Alter und Gesundheit ABS 50%

In dieser Stelle als Assistent/in Fachstelle Alter und Gesundheit ABS unterstützen Sie die Leitung der Fachstelle sowie die Mitarbeitenden der Informations- und Beratungsstelle. Sie übernehmen Verantwortung für die Telefonzentrale, das Marketing und die Kommunikation. Die Aufgaben sind vielseitig und in einem spannenden und lebendigen Umfeld der Gesundheits- und Altersversorgung.

Ihr Profil

- Berufliche Grundausbildung mit eidg. Fähigkeitsausweis (EFZ) im kaufmännischen Bereich
- Erfahrung im Sozial- und Gesundheitswesen und in der Projektarbeit
- Erfahrung im Erarbeiten und Erstellen von Marketingkampagnen (Text und Bild)
- Erfahrung in der Organisation von Anlässen
- Sozialkompetente, empathische und gewinnende Persönlichkeit
- Sehr gute Kenntnisse der Office-Anwendungen
- Stilsicheres Deutsch in Wort und Schrift; Fremdsprachen sind ein Plus

Ihre Perspektive

- Spannende und verantwortungsvolle Aufgaben in einem dynamischen Umfeld
- Abwechslungsreiche und selbstständige Tätigkeit
- Interdisziplinäre Zusammenarbeit im Team und mit Leistungserbringern
- Zeitgemässe Arbeits- und Anstellungsbedingungen
- Weiterbildungsmöglichkeiten

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung online an franziska.auderer@fag-abs.ch

Für Fragen steht Ihnen Franziska Auderer, Leitung Fachstelle Alter und Gesundheit, gerne zur Verfügung.

Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.

Altmetallsammlung

Viermal im Jahr findet in Allschwil die kostenlose Strassensammlung von Altmetall statt.

Nächster Sammeltermin:
16. August 2023

Telefon-Hotline am Sammeltag:
SRS AG, 061 482 02 02

Die Altmetallsammlungen werden durch die Firma SRS Swiss Recycling Services AG im Auftrag der Gemeinde durchgeführt und dürfen nur von Allschwiler Privatpersonen benützt werden. Gewerbebetriebe haben sich direkt an eine Entsorgungsfirma zu wenden.

Fremdmaterialien vom Altmetall entfernen und das Altmetall (Eisen, grössere Aluminiumgegenstände usw.; max. 30 kg) bis 7 Uhr gut sichtbar am Strassenrand bereitstellen.

Elektrogeräte werden nicht mitgenommen! Konservendosen und Aluminiumverpackungen sind an

den Wertstoffsammelstellen zu entsorgen. Weitere Informationen sind im Infokalender zu finden oder im Internet unter www.allschwil.ch.

Allschwil blib sauber!

Allschwiler Umwelttelefon
061 486 25 93



Attraktives Wohnen,
Leben und Arbeiten
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Für die Abteilung Schulergänzende Tagesstrukturen (SeTs) suchen wir per 15. Januar 2024 oder nach Vereinbarung befristet bis zum 31. Dezember 2024 eine engagierte und dienstleistungsorientierte Persönlichkeit als

Sachbearbeiter/in Schulergänzende Tagesstrukturen (70%)

Ihr Aufgabengebiet

- Abwicklung des Anmelde- und Vertragswesens sowie Koordination der Belegungsplätze mit dem diversen internen Stellen und den Kunden
- Fakturierung der erbrachten Betreuungs- und Zusatzleistungen, Berechnung der Subventionsbeiträge und Überprüfung der Debitorenzahlungen
- Korrespondenz mit internen und externen Fachpersonen sowie mit Kunden der Schulergänzenden Tagesstrukturen
- Ansprechperson bei Fragen von Interessierten betreffend öffentliche Tageskindergärten, Schulische Tagesstruktur und Mittagstisch
- Erstellung und Überwachung der Jahresplanung für die Abteilung Schulergänzende Tagesstrukturen
- Führen der Betreuungsdossiers (via Verwaltungssoftware und in Papierform)
- Erarbeiten von diversen Berichten, Statistiken, Präsentationen usw.
- Mithilfe bei der Organisation von Elternabenden, diversen Anlässen und Unterstützung des Elternrats

Ihr Profil

- Kaufmännische Ausbildung und mehrjährige Berufserfahrung
- Sehr gute mündliche und schriftliche Ausdrucksfähigkeit
- Versierte Anwenderkenntnisse in MS-Office, insbesondere Excel
- Englisch- sowie weitere Fremdsprachenkenntnisse von Vorteil
- Dienstleistungsorientierte, exakte und speditive Arbeitsweise, Planungs- und Organisationsgeschick
- Affinität zu den Bereichen Familie und Kinderbetreuung

Ihre Perspektive

- Eine herausfordernde und selbstständige Tätigkeit
- Unterstützendes Arbeitsklima in einem engagierten und motivierten Team/Umfeld
- Zeitgemässe Arbeits- und Anstellungsbedingungen

Bitte bewerben Sie sich online unter www.allschwil.ch (> Verwaltung > Stellenangebote).

Es werden nur Bewerbungen berücksichtigt, welche online über das Bewerbungsformular eingereicht werden. Per Post eingereichte oder anderweitig per Mail zugestellte Bewerbungen werden nicht bearbeitet und vernichtet.

Für aufgabenbezogene Fragen steht Ihnen Carmen Obrist, Abteilungsleiterin Schulergänzende Tagesstrukturen, Tel. 061 486 27 38, gerne zur Verfügung.

Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.

www.allschwil.ch



Attraktives Wohnen,
Leben und Arbeiten
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Zur Verstärkung unserer Abteilung Sozialhilfe suchen wir per 1. Oktober 2023 oder nach Vereinbarung befristet bis 31. Mai 2024 eine teamfähige, belastbare und initiative Persönlichkeit als

Sozialarbeiter/in FH (60%)

Ihr Aufgabengebiet

- Abklären der finanziellen und sozialen Situation von Klientinnen und Klienten (im Intakeverfahren und der Fallführung)
- Antragsstellung an die Sozialhilfebehörde im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen
- Sicherstellen von subsidiären Leistungen
- Begleitung und Beratung von Klientinnen und Klienten im Rahmen der immateriellen Sozialhilfe
- Erledigung der in diesem Zusammenhang anfallenden administrativen Aufgaben
- Information, Hilfestellung, Betreuung und Beratung bei sämtlichen Problemstellungen

Ihr Profil

- Abgeschlossene Ausbildung in Sozialarbeit (HFS, FH)
- Weiterbildung im Sozialhilfe- oder Sozialversicherungsrecht und/oder in der Gesprächsführung von Vorteil
- Berufserfahrung im Bereich der gesetzlichen Sozialarbeit Kompetenz in psychosozialer und lösungsorientierter Beratung
- Gewandtheit im mündlichen und schriftlichen Ausdruck
- Lösungsorientiertes Arbeiten, Planungs- und Organisationsfähigkeit
- Verhandlungsgeschick und Durchsetzungsvermögen, soziales Verständnis
- Gute EDV-Kenntnisse

Ihre Perspektive

- Anspruchsvolles und vielfältiges Aufgabengebiet
- Unterstützendes Arbeitsklima in einem engagierten, motivierten Team
- Zeitgemässe Arbeits- und Anstellungsbedingungen

Bitte bewerben Sie sich online unter www.allschwil.ch (> Verwaltung > Stellenangebote).

Es werden nur Bewerbungen berücksichtigt, welche online über das Bewerbungsformular eingereicht werden. Per Post eingereichte oder anderweitig per Mail zugestellte Bewerbungen werden nicht bearbeitet und vernichtet.

Für Fragen steht Ihnen Bettina Zeugin, Bereichsleiterin Soziale Dienste – Gesundheit, Tel. 061 486 26 37, gerne zur Verfügung. Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.

www.allschwil.ch

Winterzulagen für Ergänzungsleistungsbezüger 2023

1. Allgemeine

Anspruchsvoraussetzungen

- Ergänzungsleistungsberechtigte AHV-/IV Rentner.
- Das Gesuch wird nur bearbeitet, wenn das Anmeldeformular vollständig ausgefüllt ist und alle Unterlagen mit dabei sind.
- Vollständiges Anmeldeformular

mit Antragsunterlagen innert Frist.

2. Massgebliche Kriterien

- Vermögensbegrenzung bzw. das Gesamtvermögen übersteigt nicht: für Einzelpersonen CHF 30'000 für Ehepaare CHF 50'000
- Liegenschaften zum Eigenbedarf bis Katasterwert CHF 75'000, an-

sonsten wird der Überschuss an das Vermögen angerechnet.

- Keine Schulden bei der Gemeinde (Betreibungen oder Verlustscheine).

3. Gesuchsformular

Das Antragsformular ist am Schalter im 1. Stock bei den Sozialen Diensten (AHV/IV-EL) der Gemeinde

Allschwil, Baslerstrasse 111, 4123 Allschwil, zu beziehen oder kann auf der Internetseite der Gemeinde heruntergeladen werden.

4. Eingabefrist: 31. Oktober 2023

Unvollständige oder zu spät eingereichte Anträge werden nicht berücksichtigt!



Attraktives Wohnen,
Leben und Arbeiten
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört mit 22'000 Einwohnern zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre Eigenständigkeit einbüsst.

Aufgrund der dynamischen Entwicklungen und grosser Bauvorhaben im Bildungsbereich suchen wir per 1. Oktober 2023 oder nach Vereinbarung in der Gruppe Hochbauprojekte eine/einen

Senior-Projektleiter/in Hochbau 80 bis 100 %

Ihre Hauptaufgaben umfassen

- Bauherrenvertretung und bautechnische sowie organisatorische Planung von Hochbauprojekten, insbesondere Grossprojekten > CHF 10 Mio. wie z. B. Schulhausbauten vom Projektstart bis zur Inbetriebnahme inkl. Mängelbehebung.
- Erstellen von Zustands- und Machbarkeitsstudien, Sicherstellung von Kostenkontrolle, Termineinhaltung und Qualität im Rahmen der Projektleitung.
- Unterstützung der Gruppenleitung Hochbauprojekte und der Abteilungsleitung EPB bei Budgetierung und Investitionsplanung.
- Erstellen von Arbeitspapieren und Berichten oder Vorlagen.
- Koordination der Tätigkeiten sowie Führung und Kontrolle der externen Planer und Unternehmer.
- Erfassen der vielfältigen Bedürfnisse der künftigen Nutzer als Eigentümervertreter/in.

Wir erwarten von Ihnen

- Abgeschlossene Ausbildung als Architekt/in ETH oder FH, als dipl. Bauleiter/in Hochbau oder Techniker/in Bauplanung.
- Vertiefung Architektur mit Erfahrung im Projektmanagement, idealerweise in der Funktion Bauherrenvertretung eines öffentlichen Baufachorgans.
- Sie zeichnen sich durch Eigeninitiative, Selbstständigkeit, Sozialkompetenz und Freude an der Zusammenarbeit im Team aus.
- Nebst analytischer und strukturierter Vorgehensweise, insbesondere bei komplexen Aufgabenstellungen, zählen auch Belastbarkeit und Zuverlässigkeit zu Ihren Stärken.
- Sie haben ein überzeugendes Auftreten und konnten Ihre kommunikativen Fähigkeiten und Ihr gesundes Durchsetzungsvermögen schon mehrfach unter Beweis stellen.
- Fundierte EDV-Anwenderkenntnisse (u. a. Messerli Bauadministration) sowie Stilsicherheit im sprachlichen Ausdruck unterstützen Sie bei Ihrer täglichen Arbeit.

Wir bieten Ihnen

- Die Möglichkeit, grosse und komplexe Bauvorhaben zu steuern und die dynamische Gemeinde Allschwil in der Region Basel aktiv mitzugestalten.
- Interessante, herausfordernde Aufgaben und ein hoch motiviertes sowie fachlich kompetentes Umfeld.
- Zeitgemässe Arbeits- und Anstellungsbedingungen, Weiterbildungsmöglichkeiten.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Martin Frei, Gruppenleiter Hochbauprojekte, Tel. 061 486 26 08, gerne zur Verfügung.

Bitte bewerben Sie sich online unter www.allschwil.ch.

Wir freuen uns, Sie kennenzulernen!

Es werden nur Bewerbungen berücksichtigt, die online über das Bewerbungsformular eingereicht werden. Per Post eingereichte oder anderweitig per E-Mail zugestellte Bewerbungen werden nicht bearbeitet und vernichtet.

www.allschwil.ch



Attraktives Wohnen,
Leben und Arbeiten
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Haben Sie Lust, die Zukunft der Gemeindeverwaltung Allschwil aktiv mitzugestalten und strategisch und operative Projekte erfolgreich und effizient durchzuführen sowie die kontinuierliche Entwicklung der digitalen Transformation der Gemeinde umzusetzen? Für diese Stabsstelle im Bereich Finanzen–Informatik–Personal suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine engagierte, konzeptionell orientierte und umsetzungsstarke Persönlichkeit als

Projektportfolio-Manager/in digitale Transformation (80 bis 100%)

Ihr Aufgabengebiet

- In dieser verantwortungsvollen Funktion führen Sie unsere strategischen und bereichsübergreifenden operativen Projekte in der Rolle als Projektleitung gemäss unserer Projektmanagement-Methodik mit Fokus auf die digitale Transformation.
- Sie bewerten die qualitativen und quantitativen Aspekte von Vorhaben bezüglich Wertbeitrag an die digitale Transformation unserer Gemeinde.
- Darüber hinaus pflegen und entwickeln Sie unsere Projektmanagement-Methodik kontinuierlich weiter.
- Der Aufbau und die Pflege eines Projektportfolios inkl. regelmässiger Berichterstattung z. H. der Geschäftsleitung sowie das Controlling und Monitoring der eGovernment-Roadmap gehören ebenfalls zu dieser spannenden Aufgabe.
- Zudem bereiten Sie interne Schulungen und deren Moderation im Bereich der Projektmanagementmethodik vor.
- Sie sind die Kontaktperson für fachliche Fragestellungen im Zusammenhang mit Projektmanagement.
- Selbstverantwortlich führen Sie die eGovernment-Boards der Gemeinde Allschwil.

Ihr Profil

- Sie haben eine höhere Aus- und Weiterbildung (Universität, FH, HF) in Betriebswirtschaft mit Vertiefung Wirtschaftsinformatik oder eine vergleichbare Ausbildung abgeschlossen.
- Sie verfügen über weiterführende Ausbildung im Bereich Projektmanagement und können mehrjährige Erfahrung in der Leitung von strategischen Projekten und als Portfoliomanager/in ausweisen.
- Sie haben Kenntnis und Erfahrung in modernen Projektmanagementmethoden.
- Sie besitzen ein prozessorientiertes und strukturiertes Denken und Handeln.
- Ausgezeichnete kommunikative Fähigkeiten und eine hohe Sozialkompetenz runden Ihr Profil ab.
- Nebst starken konzeptionellen Fertigkeiten verfügen Sie auch über wirksame Planungs- und Organisationsfähigkeiten.
- Sie verfügen über versierte IT-Kenntnisse (MS-Office, Projektmanagement-Software, CMI, Signavio und Abacus von Vorteil).

Ihre Perspektive

- In dieser Funktion bearbeiten Sie ein spannendes und breites Aufgabenfeld im zeitweise politisch geprägten Umfeld.
- Sie erhalten dabei viel Verantwortung und Gestaltungsmöglichkeiten, die Gemeindeverwaltung Allschwil als konzeptionell orientierte und umsetzungsstarke Organisation zu unterstützen und in Ihrem Verantwortungsbereich weiterzuentwickeln.
- Unterstützendes Arbeitsklima in einem engagierten und motivierten Team und Umfeld.
- Öffentlich-rechtliche Anstellung mit attraktiven Bedingungen.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Jesse van Rijswijk, Bereichsleiter Finanzen–Informatik–Personal, Tel. 061 486 25 63, gerne zur Verfügung.

Bitte bewerben Sie sich online unter www.allschwil.ch.

Wir freuen uns, Sie kennenzulernen!

Es werden nur Bewerbungen berücksichtigt, die online über das Bewerbungsformular eingereicht werden. Per Post eingereichte oder anderweitig per E-Mail zugestellte Bewerbungen werden nicht bearbeitet und vernichtet.

www.allschwil.ch



Attraktives Wohnen,
Leben und Arbeiten
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung eine/n

Springer/in Schulgänzende Tagesstrukturen (auf Stundenbasis)

Sie unterstützen die Teams mit einem Pensum von durchschnittlich bis zu 20% bei Abwesenheit einzelner oder mehrerer Betreuungspersonen, bei der Betreuung der angemeldeten Kinder ausserhalb der Unterrichtszeit und während sechs betreuten Schulferienwochen in der Schulischen Tagesstruktur, den Tageskindergärten oder dem Mittagstisch. Sie begleiten die Kinder im Alter zwischen 4 bis 12 Jahren während der Mahlzeiten und helfen bei den Hausaufgaben. Weiter gestalten Sie, in Absprache mit den Gruppenleitungen, das Freizeitangebot und helfen bei Anlässen mit. Ihre Hauptarbeitszeit ist jeweils ab 12.00 Uhr bis 14.00 Uhr und kann bis um 18.00 Uhr gehen.

Sie bringen ausgewiesene Erfahrung im Umgang mit Kindern und Jugendlichen mit, haben Freude, mit ihnen zu arbeiten, und Sie sind flexibel einsetzbar an verschiedenen Standorten. Ausserdem sind Sie Neuem gegenüber aufgeschlossen und verfügen zwingend über gute Deutschkenntnisse.

Wir bieten Ihnen eine verantwortungsvolle und selbstständige Aufgabe, ein unterstützendes Arbeitsklima in einem engagierten, motivierten Team sowie moderne Arbeitsbedingungen.

Bitte bewerben Sie sich online unter www.allschwil.ch (> Verwaltung > Stellenangebote).

Es werden nur Bewerbungen berücksichtigt, die online über das Bewerbungsformular eingereicht werden. Per Post eingereichte oder anderweitig per E-Mail zugestellte Bewerbungen werden nicht bearbeitet und vernichtet.

Für aufgabenbezogene Fragen steht Ihnen Natasa Balaban, Gruppenleiterin Tageskindergärten und Mittagstisch, Tel. 061 481 40 44, gerne zur Verfügung. Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.

Unentgeltliche Rechtsberatung

Die Gemeinde Allschwil bietet auch 2023 eine unentgeltliche Rechtsberatung an. Ausser während der Schulferien erteilt lic. utr. iur. Hansruedi Burri in der Regel alle 14 Tage jeweils montags zwischen 17 und 19 Uhr Auskünfte in juristischen Fragen (je nach Nachfrage ist die Rechtsauskunft bis 19.30 Uhr geöffnet). Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Montag, 14. August 2023
Montag, 28. August 2023
Montag, 11. September 2023
Montag, 25. September 2023
Montag, 16. Oktober 2023
Montag, 30. Oktober 2023
Montag, 13. November 2023
Montag, 27. November 2023
Montag, 11. Dezember 2023



Attraktives Wohnen,
Leben und Arbeiten
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Für die Schulische Tagesstruktur Gartenhof (auf Ebene Primarstufe) suchen wir infolge einer Mutterschaftsvertretung per 1. September 2023 befristet bis 31. März 2024 eine motivierte und aufgestellte Persönlichkeit als

Mitarbeiter/in Betreuung (65%)

Ihr Aufgabengebiet umfasst

- Verantwortung für die Gestaltung des Bezugspersonensystems
- Umsetzung eines strukturierten Tagesablaufs
- Gestaltung eines ganzheitlichen und professionellen Freizeitprogramms
- Aktive und transparente Elternarbeit
- Mitgestaltung und Weiterentwicklung des Standortes in organisatorischer und pädagogischer Hinsicht
- Erledigung von diversen administrativen Aufgaben
- Kontakt mit vorgesetzten Stellen sowie den Lehrpersonen

Wir erwarten von Ihnen

- Abgeschlossene Ausbildung als Fachperson Betreuung (Fachrichtung Kinder) oder vergleichbare Ausbildung
- Mehrjährige Berufserfahrung mit jüngeren Kindern von Vorteil
- Berufsbildnerkurs und Erfahrung in der Ausbildung von FaBe-Lernenden von Vorteil
- Freude am Umgang mit Kindern
- Hohe Kommunikations- und Sozialkompetenz sowie ausgeprägte Teamfähigkeit
- Hohes Engagement, Flexibilität und Belastbarkeit
- PC-Anwenderkenntnisse

Wir bieten Ihnen

- Eine verantwortungsvolle und selbstständige Aufgabe
- Vielfältige Gestaltungsmöglichkeiten
- Unterstützendes Arbeitsklima in einem engagierten, motivierten Team
- Zeitgemässe Arbeits- und Anstellungsbedingungen

Bitte bewerben Sie sich online unter www.allschwil.ch (> Verwaltung > Stellenangebote).

Es werden nur Bewerbungen berücksichtigt, die online über das Bewerbungsformular eingereicht werden. Per Post eingereichte oder anderweitig per E-Mail zugestellte Bewerbungen werden nicht bearbeitet und vernichtet.

Für aufgabenbezogene Fragen steht Ihnen Antoinette Rappo, Gruppenleiterin Schulische Tagesstruktur, Tel. 061 486 26 98, gerne zur Verfügung. Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.

Bestattungen

Baksa, Stjepan

* 22. Oktober 1936
† 25. Juli 2023
von Kroatien
wohnhaft gewesen in Allschwil,
Alterszentrum am Bachgraben,
Muesmattweg 33

Gammenthaler-Hänggi, Paula

* 13. November 1918
† 27. Juli 2023
von Sumiswald BE
wohnhaft gewesen in Allschwil,
Alterszentrum am Bachgraben,
Muesmattweg 33

Pestalozzi-Kerpel, Karl

* 14. März 1929
† 31. Juli 2023
von Zürich ZH
wohnhaft gewesen in Allschwil,
Strengigässli 17

Vogt, Anton

* 13. März 1939
† 29. Juli 2023
von Allschwil
wohnhaft gewesen in Allschwil,
Alterszentrum am Bachgraben,
Muesmattweg 33

Kreuzwörter

Die Lösungswörter und der Gewinner

AWB. Die Die Lösungswörter der Kreuzwörter, die im vergangenen Monat erschienen sind, lauten «Leukerbad» (Nr. 28/29) und «Spruengli» (Nr. 30/31). Aus den vielen Zuschriften hat unsere Glücksfee diejenige von Stephan Räderstorff aus Allschwil gezogen. Er darf sich über ein Exemplar des Buches «Hofsaison – Gemüse-Rezepte frisch geerntet und aufgetischt» aus dem Reinhardt Verlag freuen.

Wir gratulieren ganz herzlich und wünschen unserer Leserschaft weiterhin viel Spass beim Knobeln. Schicken Sie uns die Lösungswörter, die diesen Monat erscheinen werden, bis am Dienstag, 29. August, zu und versuchen Sie Ihr Glück. Schicken Sie uns eine Postkarte an Allschwiler Wochenblatt, Greifengasse 11, 4058 Basel, oder ein E-Mail mit dem Stichwort «Rätsel» und Ihrem Absender an redaktion@allschwilerwochenblatt.ch.

Impressum

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinde Allschwil

Erscheint: jeden Freitag
 Auflage: 11 962 Expl. Grossauflage
 1 324 Expl. Normalauflage
 (WEMF-beglaubigt 2022)

Redaktion

Greifengasse 11, 4058 Basel
 Telefon 061 264 64 91
redaktion@allschwilerwochenblatt.ch
www.allschwilerwochenblatt.ch
 Allschwil: Andrea Schäfer (asc)
 Fotos: Bernadette Schoeffel (bsc)
 Gemeindeseiten: Reto Wehrli (rw)
 Sport: Alan Heckel (ahe)
 Leitung: Stefan Fehlmann (sf)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf

Büro: Greifengasse 11, 4058 Basel
 Telefon 061 645 10 00
Mail_inserate@allschwilerwochenblatt.ch
 Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement

Fr. 82.– inkl. 2,5% MwSt.
 Abo-Service: Telefon 061 264 64 64
abo@lokalzeitungen.ch

Verlag

LV Lokalzeitungen Verlags AG
 Greifengasse 11, 4058 Basel
www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe/ingesandte Texte und Fotos

Infos auf unserer Homepage
www.allschwilerwochenblatt.ch

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.



Trumpf im Kartenspiel (frz.)	Zart-, Feingefühl	unge- wehte Hostie	Gewäs- serrand	Trag- pfosten, Strebe	Film- drehbuch	geist- liches Lied	Schweizer Mundart- Rock- sänger	Fecht- waffe	frz.: Freund	berg- baulich	in der Nähe von	Haupt- stadt in Nord- afrika
9				Kw.: Kantons- polizei			latein- amerik. Tanz					
Weg- trans- port					flüssiges Pflanzen- fett							
dt.- schweiz. Maler (Paul) †				Abk.: italie- nisch			eines Sinnes					7
					Brot-, Käse- form			Stelle eines Verbre- chens			Abk.: Gebrüder	
neu ge- gründetes Unterneh- men (engl.)	Haupt- stadt von Lettland	Haupt- stadt Tsche- chiens		engl.: Zeit Laubsäge- material			8	Stock- werk				
... WO BASEL GESCHICHTEN SCHREIBT.												
hauch- dünne Pfann- kuchen	uner- forsch- tes Gebiet		griech. Vorsilbe: zehn				reinhardt	Entwerfer	frz. Mittel- meer- insel	Zusätz- liches		ugs.: nicht anrüh- rig
verzei- hende Milde								Brillen- schlange Teil des Kuhmagens				
					ugs.: Säugling	poli- tisches Gemein- wesen	Haut- öffnung					Hand- mäh- gerät
Hüter der wild lebenden Tiere	Lebens- hauch	zer- knittert	Falltür				Zirkus- künstler					
Name Gottes im Islam				3	Hauptort des Kantons Nid- walden			1	Frage- wort	4		
starkes Seil			Meeres- säuger			2	Alarm- gerät					
Kind- kind		6			Schweizer Unter- nehmer (Nicolas) †				Radiote- levisione svizzera (Abk.)			5
Abk.: mobile Datener- fassung			Anzeige der Uhr				hinterer Teil des Halses					

1	2	3	4	5	6	7	8	9
---	---	---	---	---	---	---	---	---

Schicken Sie uns **bis 29. August alle Lösungswörter des Monats August zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen diesen Monat ein Exemplar des Buches «Im Zolli-Gehege» aus dem Reinhardt Verlag. Unsere Adresse lautet: Allschwiler Wochenblatt, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an redaktion@allschwilerwochenblatt.ch. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns die Veröffentlichung ihres Namens und Wohnorts in dieser Zeitung. Viel Spass!

Verlosung

Circus Monti – et voilà!

Artistische Künste, tolle Choreografien und lustige Clownerie.

AWB. Der Circus Monti ist wieder auf Tournée und bereichert mit der neuen Inszenierung «et Voilà!» das kulturelle Leben mit einzigartigen Farbtupfern. Die Manege verwandelt sich dieses Jahr in ein fantastisches Künstleratelier.

Bezaubernde Bilderwelten erwachen zum Leben. Faszinierende artistische Künste tauchen in jede erdenkliche Farbe und sorgen für atemberaubende Momente. Inspirierende Choreografien begeistern, wunderbare Melodien verleiten zum Träumen. Kurz: Die Lebensfreude wird von der Muse geküsst. Oder wie es der Maler Edward Hopper zu sagen pflegte: «Wenn ich es in Worten sagen könnte, gäbe es keinen Grund zu malen.»

Mit «et Voilà!» präsentiert die innovative Zirkusfamilie Muntwyler erneut ein komplett neues Zirkuserlebnis und bestätigt damit ihren wegweisenden Platz in der vielseitigen Schweizer Kulturszene. Das neue Monti-Programm ist denn auch ein buntes, hinreissendes Gesamtkunstwerk, ein Mosaik aus artistischem Spektakel, visueller Inszenierung und musikalischem Genuss.



Der Circus Monti bietet auch in diesem Jahr wieder ein spannendes Programm für jeden Geschmack.

Foto zVg

Wie beim Circus Monti üblich, begeistern die zwölf Künstlerinnen und Künstler auch dieses Jahr gleich doppelt: Und zwar einerseits in ihren angestammten Spezialdisziplinen wie Clownerie, Banquine, Handstand, Jonglage, Perche, Roue Cyr, Strapeze und Vertikal-seil. Andererseits schlüpfen sie in andere Rollen, spielen Figuren, um gemeinsam als gesamtes, einheitliches Ensemble die einzelnen Darbietungen geschickt zu verknüpfen und zu verbinden.

2x2 Tickets zu gewinnen

AWB. Für die Vorstellung vom Freitag, 18. August, um 20 Uhr auf der Rosentalanlage in Basel, verlosen wir 2x2 Tickets. Senden Sie bis Montag, 14. August, eine Mail mit Ihrer Telefonnummer, Adresse und dem Vermerk «Verlosung» an redaktion@allschwilerwochenblatt.ch.

Flohmarkt

Wieder Flohmi in Allschwil

Das Siedlungskomitee (SiKo) der Überbauung Heuwinkelstrasse 15 bis 17 lädt zum zweiten Mal zum Flohmarkt ein. Bereits im letzten Jahr hat diese Veranstaltung stattgefunden, leider an einem der heissesten Tage des Jahres. In der Hoffnung auf angenehmere Shopping-Temperaturen findet der Flohmi dieses Jahr am Samstag, 2. September, von 10 bis 16 Uhr statt. Veranstaltungsort ist der grosse Platz, der das Zentrum der Überbauung bildet. Der Gemeinschaftsraum mit WC ist während der Veranstaltung geöffnet, Picknick-Tische stehen zur Nutzung bereit und der angrenzende Spielplatz darf gerne besucht werden. Das SiKo Heuwinkel vertritt die Anliegen der Genossenschaftler und Genossenschaftlerinnen und setzt mit den Einnahmen solcher Veranstaltungen verschiedene Anlässe und Projekte für die Bewohnenden der Siedlung um.

Für 10 Franken pro Laufmeter können auch Sie sich noch einen Verkaufsplatz sichern. Verkauft werden dürfen alle klassischen Flohmarkt-Artikel von Antiquitäten über Spielwaren bis hin zu Kleidung. Wir freuen uns auf zahlreiche Besuchende. Weitere Informationen erhalten Sie via Mail an siko.heuwinkel@gmail.com.

Franziska Codini für den Flohmi

Einfach wunderschön



Ich möchte mich bei unseren Werkhofmitarbeitern herzlich bedanken. Vom Dorfplatz bis zum Lindenplatz wird das ganze Jahr bepflanzt, gestaltet und schön dekoriert immer passend zur Jahreszeit. Ich freue mich immer sehr darüber.

Jolanda Tröndle, Allschwil

Was ist in Allschwil los?

August

- So 13. Summer Latin Dance**
Allschwil bewegt. Wegmattenpark, 17 bis 18.30 Uhr.
- Mo 14. Xylofon- und Marimbakonzert**
Alterszentrum Am Bachgraben. Das Duo Mallet spielt klassische Musik. Haus C im Speisesaal, 15 bis 16 Uhr.
- Mi 16. Spiel- und Jassnachmittag**
Reformierte Kirchgemeinde. Calvinhaus Sitzungszimmer/ Tulpenzimmer, 14 Uhr.
- Allschwil bewegt**
Fitnessangebot. Fit und Fun. Wegmattenpark, 19 bis 20 Uhr.
- So 20. Summer Latin Dance**
Allschwil bewegt. Wegmattenpark, 17 bis 18.30 Uhr.
- Mi 23. Allschwil bewegt**
Fitnessangebot. Fit und Fun. Wegmattenpark, 19 bis 20 Uhr.
- Fr 25. Tulpenfest**
Gemeinde Allschwil. Musik, Speis und Trank. Tulpenwegplatz, 17.30 bis 21 Uhr.
- Sa 26. Schlappenmatten-Fest**
Am Grabenmattweg, 12 bis 23 Uhr.

Volksmusik in vier Restaurants

Zum 30-Jahr-Jubiläum der Schwyzerörgelgründe Allschwil. Verschiedene Formationen spielen abwechselnd in den Restaurants Landhus, Rössli, Jägerstübli und dem Dorfcafé, 16 bis 22 Uhr. Reservation direkt in den Restaurants empfohlen. www.soefa-allschwil.ch.

«Domra meets Organ»
Christkatholische Kirchgemeinde. Victor Solomin und Jermaine Sprosse spielen Musik von Bach, Vivaldi und Piazzolla. Alte Dorfkirche. 18 Uhr. Eintritt 30 Franken.

So 27. Summer Latin Dance
Allschwil bewegt. Wegmattenpark, 17 bis 18.30 Uhr.

Jazz im Calvinhaus
Reformierte Kirchgemeinde. Konzert der Band Keep It On. Calvinhaus, Baslerstrasse 226, 17 Uhr. Eintritt frei, Kollekte.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@allschwilerwochenblatt.ch

Migros Paradies

Turnsack verzieren für Kinder

Mittwoch, 16. August
von 13.30 – 17 Uhr

Samstag, 19. August
von 9 – 16 Uhr

Für Kinder von
5 – 12 Jahren.
GRATIS bei uns
im 1. Stock!



MIGROS



Migros Paradies Spitzwaldstrasse 215, Allschwil | Montag bis Freitag 8 bis 20 Uhr | Samstag 7.30 bis 19 Uhr